

Nr.  
105



# HERTHA Kurier

Dezember 2006

18. Jahrgang



Eine schöne Adventszeit,  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes, glückliches



## Jahr 2007



allen Otzern und  
Vereinsmitgliedern  
des SV Hertha Otze



# Meldau

## Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH  
31303 Burgdorf  
Worthstraße 18

☎ (05136) 85033/34



Meldau Bedachungen GmbH  
39112 Magdeburg  
Hellestraße 25

☎ (0391) 6229230

**Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau**

Reiner Meldau  
Dachdeckermeister



Flachdachsanieierung  
Bauklempnerei



Stelldacheindeckung  
Fassadenverkleidung



Asbestentsorgung  
Eigener Gerüstbau

Beratung — Planung — Installation — Service

**Thomas Kleister**

**Elektrotechnik  
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26  
Büro: Alt Ahrbeck 2  
31303 Burgdorf

Tel. 05136 / 970213  
Fax 05136 / 970214

**TREND**  
optik

... immer einen Schritt schneller

Inh. HENNING ERNST

Augenoptikermeister und staatlich geprüfter Augenoptiker  
31303 Burgdorf · Marktstraße 46 · Telefon (0 51 36) 8 50 05

## OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede  
Metallbau  
Möbel aus Stahl  
Werbetechnik  
Tore, Zäune und Geländer



Motorgeräte  
Gartengeräte  
Ersatzteile  
Vermietung  
Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625  
www.otzer-schmiede.de

## Otto Raguse GmbH

Bau- und Möbeltischlerei  
Innenausbau

Burgdorfer Straße 46 · Telefon (05136) 54 77  
31303 Burgdorf - Otze



Rolläden  
Markisen  
Kunststofffenster  
Alu-Fenster  
und Alu-Türen

## Holger Lange

Kampweg 2  
31311 Uetze  
OT Obershagen  
Telefon (05147) 623

## Inhalt

- 1 Weihnachtsgruß an alle Otzer
- 2 Werbung / Inhalt / HK-Rätsel / Impressum
- 3 AH: Holpriger Start in die neue Saison
- 4/5 1. Herren: Holger Frese Übergangstrainer
- 6 Auch Mädchen spielen Fußball / E-Jugend informiert / Schiedsrichter-Ansetzungen
- 7 Ü50 Herbstmeister + Kreispokalsieger
- 8 Hertha-Jugend-Fahrt nach Otternhagen / Volleyball: Auf ein Neues
- 9 Dance fo(u)r Elements Jazz-Dance-Show: Helfer und Tänzer mit schönen Erinnerungen
- 10/11 Bilderbogen von der Jazz-Dance-Show
- 12 Show-Erlebnisse und After-Show-Party
- 13 Gymnastik-Abteilung informiert: Boßeln / Weihnachtsfeier / Rückengymnastik
- 14 Tolle Stimmung bei Triathlonfeier / Volksläufe in Ricklingen und Kirchrode
- 15 50. Geburtstag beim Brocken-Marathon
- 16 Joachim Zimmerling beim Ironman Hawaii / Neu-Marathonie Josef / J. Raphael in Florida
- 17 Spende für Eltern-Kind-Turnen / Was geschah in Otze
- 18 Preisschiessen vom Schützenverein / „Die Otzer“ Kegler wieder auf Platz 2 / Wir gratulieren / 20 Jahre Kfz-Meister Knoop
- 19 Geburtstagskinder Januar + Februar 2007 / Neue Mitglieder
- 20 Werbung / Otzer Terminkalender

## HERTHA Heimatkurier Kunde

### Neues Bilderrätsel:

Wo steht dieser Stein mit der Inschrift:  
Of. W. Giseke \* 20.9.1923 + 2.2.1972

Kleiner Tipp:

Er steht an einem Platz,  
der mit sportlicher Betätigung zu tun hat und  
ca. 6 km von Otze entfernt ist.



## Impressum

HERAUSGEBER:  
SV Hertha Otze

### ORGANISATION:

Wolfgang Mierswa  
Görlitzer Straße 27  
31311 Uetze-Hänigsen  
(05147) 92029  
wolfgang.mierswa@t-online.de

### LAYOUT:

Friedhelm Döbel  
Varrel 1  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 83893  
Mail: ironman.doebel@web.de

### TEXTVERARBEITUNG + ANZEIGENVERWALTUNG:

Peter Müller  
Berghop 9  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 7445  
Mail: mueller-pe@gmx.net

### FOTOBEARBEITUNG:

Hartmut Jung  
Weferlingser Weg 34 a  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 86782  
Internet:  
Mail: jung19@web.de

### KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich  
Celler Weg 23  
31303 Burgdorf-Otze  
(05136) 6741  
Mail: helmut.nentwich@gmx.de

### BANKVERBINDUNG:

Stadtsparkasse Burgdorf  
Kto.-Nr. 6000467  
BLZ: 25151371

### VERTEILUNG:

Franziska Jung  
(05136) 86782

Mirja Döbel  
(05136) 1018 oder 83893

(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)  
Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen  
nicht immer der Meinung der Redaktion.



## Aber im Kreispokal schon unter den letzten 8 Mannschaften (Nachtrag vom September) Holpriger Start der Altherren in die Saison



Nachdem wir in den letzten beiden Spielzeiten Dritter der Altherrenklasse 1 wurden, meldeten wir trotz unseres kleinen Kaders für die neue Saison. Nicht mehr in unsere Staffel sind: TSV Burgdorf (als Aufsteiger), SSV Langenhagen (Klasse 2), Heebeler SV II und TSV Obershagen (keine AH).

Neu meldeten: TSV Engensen, TSV Höver und SG Katensen, denen sich Dedenhausen anschloss.

**SV Hämelerwald – SV Hertha Otze 2:4 (1:2)**  
Unser 1. Punktspiel am Samstag, dem 02.09.2006, führte uns nach Hämelerwald. Die Gastgeber gingen sehr rustikal zu Werke, so dass fast jeder Angriff von uns durch ein Foul unterbrochen wurde. Überraschend fiel das 1:0 nach Flanke von rechts und Abwehr zum Gegner. Der Ausgleich gelang T. Mühlhausen und die Führung durch F. Brase jeweils per Distanzschuss. Dann gab es noch in der 1. Halbzeit eine Rote Karte nach Notbremse an I. Mierswa, der verletzt ausschied und eine Gelb-Rote Karte nach Foul und anschließendem Meckern. Mit 9 Spielern gingen die „Adler“ auf dem kleinen Platz weiterhin drauf, und es gelang ihnen der Ausgleich nach Flanke von rechts und Kopfball. Kurze Zeit später hatten sie sogar per Alleingang die Möglichkeit zur Führung. Doch J. Seiffert hielt bravurös.

Unsere erneute Führung gelang A. Fandrich mit einem Kullerball aus 18 m, den der Torwart durch die „Hosenträger“ rutschen ließ, und das 4:2 schoss T. Mühlhausen per Elfmeter nach Foul an M. Buckmann. Ein hart umkämpfter und knapper Sieg.

**Pokal: MTV Ilten – SV Hertha Otze 0:3 (0:1)**  
Unser 1. Pokalspiel fand am Dienstagabend, dem 05.09.06, in Ilten statt. In der 1. Runde hatten wir ein Freilos. Zunächst waren wir nur 9 Mann beim Warmmachen, obwohl mit F. Hinz und H. Frese 2 Spieler von der 1. Herren aushalfen. Dann kam J. Lahmann noch, und die anfängliche Unruhe in der Kabine war vergessen. Also fingen wir in Unterzahl an und hofften, dass vielleicht doch noch jemand auftauchte, vergebens. Wir zogen uns auf dem großen Platz weit zurück und setzten auf Konter, die mit M. König und J. Lahmann vorn stets gefährlich waren. Wir ließen nur eine klare Chance des Gegners in der ersten Halbzeit zu. H. Frese spielte einen umsichtigen Libero und F. Hinz einen abgeklärten und mitspielenden Torwart. Wir erzielten sogar die Führung durch A. Fandrich, der am 16er nachsetzt und mit rechts links unten vollendet. Das 0:2 gelang M. König. Nach genauem Abschlag von F. Hinz umspielt er seinen Gegenspieler und schiebt ein. Ilten hatte noch zwei gute Möglichkeiten. Ein Freistoß, nach Rückgabe und Aufnahme des Torwarts, aus kurzer Distanz und eine Direktabnahme nach Flanke. Beide Aktionen verfehlten ihr Ziel.

Den Schlusspunkt zum Endstand setzte wiederum A. Fandrich. Nach guter Vorarbeit von J. Lahmann mit Zuspiel von der Grundlinie, schließt er mit links direkt ab. So sind wir eine Runde weiter, obwohl man nicht damit rechnen konnte.

**Hertha Otze – SG Arpke/Immens. (Wertg.) 5:0**  
Am Freitag, dem 08.09.06, konnte die SG Arpke bei uns nicht antreten, da sie keine Mannschaft zusammen bekamen. Ein geschenkter Sieg.

**SV Hertha Otze – TSV Höver 3:2 (2:1)**  
Am Mittwoch, dem 13.09.06, holten wir unser verlegtes Spiel vom 25.08.06 gegen Höver nach, die bereits 2 Spielzeiten eine Altherren meldeten, aber immer wieder zurückzogen. Es war ein sehr zerfahrenes und von Unordnung geprägtes Spiel von uns, das wir trotzdem etwas glücklich gewannen. Das erste Tor gelang F. Brase per Weitschuss. Der Ausgleich war ein Flatterball von halb rechts. O. Hiller gelang per Freistoß mit links die erneute Führung.

Nach dem Wechsel glich Höver durch einen fragwürdigen Elfmeter nach einer Aktion von O. Hiller erneut aus. Den Siegtreffer schoss J. Lahmann, auch per Elfmeter, nach einem Handspiel.

**TuS Altwarmbüch. II – Hertha Otze 3:2 (1:0)**  
Am Sonntag, dem 17.09.2006, 10:00 Uhr, mussten wir nach Altwarmbüchen. Doch am Treffpunkt hatten wir unser altes Problem, zu wenige Spieler. Zunächst waren wir zu neun. Dann wurden einige noch in Frage kommende Personen angerufen, ohne Erfolg. M. Sievers, der eigentlich verletzt war, kam zufällig nach draußen und erklärte sich bereit.

In Awb. angekommen wartete N. Mau schon auf uns. Nun konnte es losgehen, doch es war kein Schiedsrichter da, also piff jemand von den Gastgebern. Der TuS hatte zunächst keine besondere Mannschaft, ging aber überraschend durch einen Freistoß von halb links in Führung. In der 2. Halbzeit trudelten nach und nach noch Spieler ein (einige von der 1. AH), die dann wohl ausgeschlafen hatten. Und da man ja 4 Spieler auswechseln kann und so oft man will, machten sie von dieser Möglichkeit Gebrauch. Das 2:0 fiel nach Foul und Querpass in die Mitte per Abstauber. M. Sievers machte es mit einem Flachschiuss von rechts in die lange Ecke noch einmal spannend. Wir drängten auf den Ausgleich und bekamen durch einen Konter über außen, mit Querpass und Abschluss durch die Beine von J. Seiffert, das 3:1. M. Sievers verkürzte erneut, diesmal nachdem der Torwart einen Schuss von O. Hiller per Parade nur abwehren konnte, artistisch. Unsere erste Niederlage der Saison nach 3 Siegen mit sehr bitterem Nachgeschmack, da der „Schiedsrichter“ sehr einseitig piff und da Spiel-

er eingesetzt wurden, die wahrscheinlich in der 1. AH festgespielt waren – wie schon in der letzten Saison.

**Pokal: Hertha Otze – SSV Langenhg. 8:1(5:1)**  
Unser nächstes Spiel, das Dritte innerhalb einer Woche, am Mittwoch, dem 20.09.06, war wiederum ein Pokalspiel, diesmal gegen den SSV Langenhagen, bei denen wohl hauptsächlich Libanesen spielen. Also hatte das Spiel so zu sagen einen gewissen „internationalen Charakter“. 10 Minuten vor Beginn waren wir wieder nur Neun. So wurden kurzerhand J. Kuckuck und R. Niewerth vom B-Platz Training herübergeholt. Manch anderer konnte erst später und Ende der 1. Hälfte waren wir schon 16. In der letzten Saison war der SSV noch in unserer Staffel und wir gewannen unser Heimspiel mit 10:0. Diesmal waren wir auch überlegen und nutzen unsere Chancen recht gut.

1:0 J. Heuer mit schönem Fernschuss. 1:1 per Konter, nach Steilpass wurde noch unser Torwart F. Hinz ausgespielt. 2:1 u. 8:1 C. Ritter per verunglückte Flanke u. nach Querpass von M. Baum von halb links schiebt er nur noch ein. 3:1 u. 6:1 M. Sievers jeweils per Flachschiuss von halb links und halb rechts. 4:1 u. 5:1 O. Hiller per Kopfball nach Flanke von F. Brase u. im liegen nach Doppelpass mit J. Lahmann. 7:1 M. Baum nach Zuspiel von F. Brase auf M. Sievers, der quer auf Martin legt, der den Ball ins leere Tor schiebt. Damit waren wir schon in der vierten Runde, also unter den letzten 16 Mannschaften im Kreis.

**SV Hertha Otze – SV Uetze 08 0:2 (0:1)**  
Am Freitag darauf, dem 22.09.06, hatten wir bereits unser nächstes Spiel. Gegner war der Zweite Uetze, die schon seit 3 Jahren aufsteigen wollen. Wir waren übrigens Dritter und gestalteten das Spiel zunächst ausgeglichen. Die Gäste gingen nach Abwehrfehler per schönem Direktschuss mit links aus 18 m in den rechten Winkel verdient in Führung. Das 0:2 aus kurzer Distanz nach Querpass von links fiel in der zweiten Halbzeit und war die Entscheidung.

**SG Katens./ Dedenhs.– Hertha Otze 0:5 (Wertg.)**  
Am Sonntag, dem 01.10.2006, 11:00 Uhr einen Tag nach J. Lahmanns Hochzeit und dem Oktobermarkt Samstag, sollten wir bei der SG Katensen antreten, die Ihre 1. Herrenmannschaft abmeldeten. Wir wollten das Spiel verlegen, da einige Spieler auf der Hochzeit eingeladen waren, aber der Gegner nicht. Somit konnten wir leider nicht antreten.

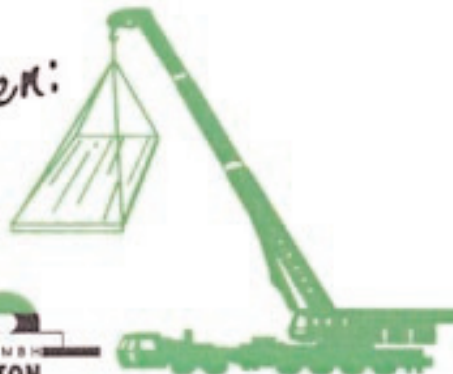
**Letzte Eilmeldung vor Redaktionsschluss!**  
Herthas Altherren nach 7:6 n.E. (1:1) (1:0) beim FC Eldagsen überraschend im Kreispokal-Viertelfinale.

Näheres im nächsten Hertha Kurier!

Andreas Fandrich

Wir liefern zu günstigen Preisen:

**NOVO**  
BAUPLAN UND HANDELS GMBH  
INNOVATIONEN AUS BETON



- Plattendecken
- Massivdecken
- Hohlsteindecken
- Stahlbetonwiderlager
- Betontreppen
- Betonwände
- Leicht-Betonwände LB
- Fertiggeller
- Wasserdichte Keller

Burgdorfer Straße 25  
31303 Burgdorf-Otze  
internet: [www.novo-bauplan.de](http://www.novo-bauplan.de)  
e-mail: [beton@novo-bauplan.de](mailto:beton@novo-bauplan.de)

Zentrale Burgdorf Tel.: (0 51 36) / 8 81 00 • Fax: (0 51 36) 88 10 33 • NL Rathenow Tel. & Fax (0 33 85) 51 45 95  
NL Stade Tel.: (0 41 41) 90 01 04 • Fax (0 41 41) 90 01 14 • NL Zernsdorf Tel. & Fax (0 33 75) 29 19 52



1. Herren: 2. Phase der Saison 2006/2007 / Neuer Trainer gesucht

# Holger Frese Interimstrainer




**Meyer's Hof**  
"Gutes vom Lande"  
Meyer's Hof  
Burgdorfer Str. 38  
31303 Burgdorf - Otze  
Tel.: 05136 - 3216

\* große Auswahl heimischer  
Weihnachtsbäume,  
Weihnachtsgeflügel  
aus artgerechter Haltung  
\* ausgewählte  
Geschenkartikel  
und viele Köstlichkeiten!

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> | Sa. 8<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr  
So. 16.12.06 8<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr

Führung bringen können. Nach einem langen Ball von Martin Hoffmeister konnte er sich im Laufduell gegen seinen Gegenspieler durchsetzen und verfehlte das lange Eck nur knapp. Danach beschränkten sich beide Mannschaften hauptsächlich auf Abtasten, das nur von gelegentlichen Distanzschüssen unterbrochen wurde. Vor allem Timo Burböck und Alexander Moss hatten dabei gute Chancen.

Die einzig nennenswerte Chance der Gastgeber stellte zugleich die einzige Schwäche des für den gesperrten Florian Hinz ins Tor gerückten Patrick Thein dar. Er unterschätzte eine lange Flanke, so dass ein Ramlinger Spieler den Ball per Kopf über den geschlagenen Schlussmann der Otzer heben konnte. Nur dem akrobatischen Einsatz des Otzer Liberos, Jens Junghardt, war es zu verdanken, dass es beim 0:0 blieb. Erst in der letzten Minute der ersten Halbzeit kamen wir wieder gefährlich vor des Gegners Tor. Karsten Jesche verzog aus dem Gefühl nur knapp.

Mit dem 1:0 in der 51. Minute erwischten wir den besseren Start in die zweite Hälfte.

Karsten Jesche hatte geflankt und Timo Burböck, der seinen Gegenspieler mit einer sensationellen Ballannahme veranlaschte, vollendet. Und eben jener Timo Burböck hätte anschließend zum Spieler des Spiels werden können. Dreimal hatte er die Entscheidung auf dem Fuß, als er allein und vergeblich gegen den Ramlinger Schlussmann anließ. So aber mussten wir uns aufopferungsvoll kämpfend bis zum Schlusspfiff gedulden, ehe wir Gewissheit darüber erlangten, dass uns ein ganz wichtiger Sieg gelungen war. Aus einer kompakten Mannschaft, die den Ramlingern in den zweiten 45 Minuten keine Torchance ermöglichte, stach mit hervorragenden Zweikampfwerten insbesondere der 33-jährige Sven König heraus.

### FC Burgwedel – Hertha Otze 2:0 (0:0)

Nach dem wichtigen Sieg beim direkten Konkurrenten aus Ramlingen vergaben wir beim FC Burgwedel einen weiteren Sieg, zumindest aber einen Punktgewinn. In einer ersten Halbzeit, in der sich beide Mannschaften schwer taten und mehr mit den äußeren Bedingungen kämpften, als mit dem jeweiligen Gegenüber, konnte man die Torchancen beider Mannschaften an einer Hand abzählen.

Karsten Jesche scheiterte mit einem im Fallen abgegebenen Schuss am Burgwedeler Torwart und war auch an der zweiten guten Chance beteiligt. Seine Flanke wurde von Stefan Grafe an die Latte geschossen. Der Gastgeber hingegen zeigte sich zumindest in den ersten 45 Minuten durchweg harmlos.

Die zweite Hälfte der Rückrunde wurde sicherlich überschattet durch den überraschenden Rücktritt des bisherigen Trainers Klaus Engel. Das dadurch entstandene Tohuwabohu trug mitnichten dazu bei, der sich ohnehin in sportlich angespannter Lage befindlichen 1. Herren, die Sicherheit zu geben, die sie in dieser Phase benötigt hätte. Inzwischen zeigt die Handschrift des Interimstrainers Holger Frese erste Erfolge, während die Mannschaft sich weiterhin wankelmütig präsentiert und von einem konstanten Leistungsniveau weit entfernt scheint.

Es bleibt zu hoffen, dass die treuen Fans und Förderer von Negativerlebnissen, wie dem 1:6-Debakel in der Wedemark, in Zukunft verschont bleiben und sich vielmehr an den guten Leistungen erfreuen können, die unter anderem gegen die Spitzenmannschaft aus Hämelerwald gezeigt wurden.

### Hertha Otze – MTV Ilten 0:5 (0:1)

Nach dem überraschenden Rücktritt von Trainer Klaus Engel zeigte sich, dass dieser Schritt nicht spurlos an der Mannschaft vorbeigegangen war. Gleich mit 0:5 gerieten wir gegen den MTV Ilten unter die Räder.

Obwohl eindringlich vor der Kopfballstärke des Gastes gewarnt, resultierte bereits aus der ersten Ecke die Gästeführung. Völlig unbedrängt nickte der Iltener Spieler am Fünfmeteraum stehend ein. Auch in der Folgezeit brannte es bei Ecken der Gäste immer wieder lichterloh im Strafraum, und nur deren Unvermögen war es zu verdanken, dass es bis zur 30. Minute bei diesem knappen

Rückstand blieb. Erst nach einer halben Stunde schafften wir es, dem permanenten Druck der Iltener etwas entgegen zu setzen, blieben aber bis zur Halbzeit weiterhin chancenlos.

Ausgerechnet zu Beginn der zweiten Halbzeit, als wir das Spiel endlich in den Griff zu bekommen schienen, verloren wir Torwart Hinz und rückblickend auch das Spiel. Nach einer umstrittenen Schiedsrichterentscheidung musste der Hertha-Torwart den Platz räumen, und die Gäste ließen sich die Chance nicht nehmen, durch den gleichzeitig verhängten Strafstoß auf 2:0 zu erhöhen und damit das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Im Bestreben vielleicht doch noch einen Punkt zu holen, entblößten wir nun vollends die Abwehr und lieferte den quirligen Gästen damit die Räume, die sie benötigten, um ihre spielerische Klasse auszuspielen. Am 0:5-Endstand änderte auch der zwischenzeitliche Platzverweis eines Ilteners nichts. Gerade der für den des Platzes verwiesenen Hinz eingewechselte Patrick Thein konnte einem Leid tun. Chancenlos musste er gleich vier der fünf Gästetreffer hinnehmen und trug trotzdem an der deutlichen 0:5-Niederlage noch den geringsten Anteil.

### Ramlingen/Ehlersh. II – Hertha Otze 0:1 (0:0)

Durch eine starke Mannschaftsleistung sicherte sich die 1. Herren nur eine Woche nach dem 0:5-Heimdebakel gegen Ilten einen wichtigen Sieg im Nachbarschaftsderby mit der Reserve des SV Ramlingen/Ehlershausen.

Mit einem strammen Volleyschuss hätte Dennis Kerpen die Gäste bereits in der 1. Minute in

## HEIZUNGS - SERVICE

PLANUNG AUSFÜHRUNG WARTUNG

Michael Baxmann GmbH  
Installateur u. Heizungsbau  
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31  
31311 Uetze OT Hänigsen  
Tel./Fax ( 05147 ) 12 42  
Mobil 0171 / 3 44 13 49

Privat:  
Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. ( 0 51 36 ) 88 19 78



# FUSSBALL



Dies sollte sich nach dem Seitenwechsel deutlich ändern. Nachdem das Spiel 20 Minuten ereignislos vor sich hingepöblert war, hatte Gerrit Schmidt wie aus dem Nichts die große Chance zur Gästeführung. Doch ein Blitzreflex des Torwarts machte die Chance noch zunichte. Danach begannen wir langsam die Ordnung aufzugeben und verließen, die von Holger Frese ausgegebene Marschrichtung, der später davon sprach, dass man praktisch um ein Gegentor bettelt in dieser Phase. Nur zwei Weltklasseparaden von Patrick Thein und eine spektakuläre Rettungsaktion von Christian Klyscz, der einen Ball noch von der Linie kratzte, retteten das 0:0, mit dem man sich nun hätte glücklich schätzen können. Schließlich bestrafte ein absoluter Sonntagsschuss unser dummes Verhalten und besichert den Gastgebern die Führung, die sie mit dem Konter zum 2:0 sogar noch ausbauten.

**Hertha Otze – FC Neuwarmbüchen 0:1 (0:1)**  
Ausgerechnet der Ex-Herthaner Maxi Rauch nutzte schon früh einen wortwörtlich zu nehmenden Ausrutscher in unserer Abwehr, um mit einem gefährlichen Heber für die Gästeführung zu sorgen. Nach dieser mehr als unglücklichen Führung der Neuwarmbüchener präsentierten wir uns zumindest als gleichwertiger Gegner und hätten durch einen Kopfball von Alexander Moss, der nur um Zenitmeter das Tor verfehlte, den Ausgleich erzielen können. Zuvor war bereits Dennis Kerpen nach Jesche-Zuspiel am Torwart der Gäste gescheitert.

Abgesehen von einigen Kontern der Gäste sahen die Zuschauer in der zweiten Halbzeit ein Spiel auf ein Tor – das Tor des FC Neuwarmbüchen. Pausenlos und unermüdet drängten wir auf den Ausgleich, den vor allem Karsten Jesche hätte herbeiführen können. Weder schaffte er es einen von Gerrit Hoffmeister geschlagenen Freistoß per Kopf im Tor zu versenken, noch einen herrlichen Pass von Stefan Grafte zu verwerten. Trotz intensivster Bemühungen sollte sich das Erfolgsergebnis auf Otzer Seite nicht mehr einstellen, und man musste sich wie eine Woche zuvor ei-

nem keineswegs besseren Kontrahenten geschlagen geben. Festzuhalten blieb jedoch eine spürbare Verbesserung im Leistungsniveau.

**SC Wedemark – Hertha Otze 6:1 (3:1)**  
Mit einem 1:6-Debakel strafften wir den zuvor angesprochenen positiven Trend nachhaltig lügen. Ganz im Gegenteil zeigten wir, wenngleich deutlich ersatzgeschwächt, so dass sogar unser etablierter Torwart – Florian Hinz – als Mittelfeldakteur aufgeboden werden musste, einen wesentlichen Schritt rückwärts und boten ein unterirdisch schwaches Spiel.

Positiv war einzig und allein der vorübergehende Ausgleich durch Alexander Moss, der aus der 32. Minute resultierte.

Die Hoffnung damit eine Wende im Spiel herbeizuführen währte gerade einmal 2 Minuten, bis zur erneuten Führung der Gastgeber. Bis zur Pause hieß es bereits 1:3 – ein Ergebnis, das für die zweiten 45 Minuten noch einiges erhoffen ließ. Nach dem schnellen 1:4 jedoch mussten alle Hoffnungen fahren gelassen werden, und dem SC genügte eine nicht einmal herausragende Leistung, um uns eine deutliche Lektion zu erteilen.

**Hertha Otze – Adler Hämelerwald 3:0 (1:0)**  
Angestachelt durch die deftige Niederlage der Vorwoche, galt es dem seit Wochen auf einem wahren Höhenflug befindlichen SV Adler Hämelerwald zu zeigen, dass man die Punkte bei der Hertha nicht im Vorbeigehen sammelt.

In einer abwechslungs- und temporeichen ersten Halbzeit hatten sowohl wir, wie auch die favorisierten Gäste aus dem Lehrter Osten Chancen en masse. Nach etwa 25 Minuten nutzte Alexander Moss eine Hereingabe von Sven König zur umjubelten Führung. Bereits zuvor waren Dennis Kerpen aus dem Gewühl, Karsten Jesche mit einem Schuss aus der Drehung sowie Alex Moss mit einem verdeckten Schuss nur knapp gescheitert. Auf der anderen Seite musste aber auch Florian Hinz zweimal gegen einschussbereite Gästestürmer sein ganzes Können aufbieten, um einen Rückstand zu vermeiden.

Entnervt durch eine starke Hertha schwächten

sich die Gäste kurz daraufhin zusätzlich. Ein rüdes Einsteigen gegen Karsten Jesche an der Seitenlinie ahndete der Mann in Schwarz mit „rot“. Der einzige Vorwurf, den wir uns bis zur Pause gefallen lassen mussten, war die mangelnde Chancenverwertung. Allein Alexander Moss hätte mit zwei Freistößen die Entscheidung bereits vor dem Pausentee herbeiführen können. Der erste Versuch endete am Querbalken, beim Zweiten verfehlte er denkbar knapp den linken Winkel. Genauso knapp scheiterte erneut Jesche nach einer mustergültigen Flanke des quirligen Dennis Kerpen mit einem Kopfball.

Der dadurch weiterhin knappe Vorsprung geriet insbesondere in einer Drangperiode direkt nach dem Seitenwechsel in Gefahr, und es zeigte sich erneut, dass Florian Hinz seinem starken Gegenüber in nichts nachstand. Mit gleich drei Glanzparaden am Stück bewahrte er uns vor dem Ausgleich und half dabei, die Drangphase zu überstehen. Beendet wurde diese erst durch den zweiten Treffer des gut aufgelegten Moss. Eine Kombination über Martin und Gerrit „Super Mario“ Hoffmeister schloss er mit einem 20m-Knaller an die Unterkante des Gebälks ab. Ein Tor, so schön, wie wichtig.

Als wenig später der Gast um einen weiteren Spieler dezimiert wurde, war das Spiel im Grunde gelaufen, spätestens aber nach dem 3:0 durch Karsten Jesche war es endgültig entschieden. Nach einer Ecke von Gerrit Hoffmeister köpfte Jesche zum Endstand ein und beendete seine wochenlange Durststrecke. Vergebene Chancen – vor allem von Dennis Kerpen, der mit einem 16-m-Schuss am Schlussmann scheiterte und Gerrit Hoffmeister, dem der Torwart nach einer Hereingabe von Kerpen ebenfalls einen Strich durch die Rechnung machte – verhinderten am Ende einen noch höheren Sieg.

Mit diesem ebenso unvermuteten, wie wichtigen Sieg reagierte die 1. Herren optimal auf die Schlappe der Vorwoche und zeigte, dass mit ihr – so fern alle an einem Strang ziehen – auch weiterhin zu rechnen ist.

**Karsten Jesche, 1. Herren**



Ein starker Partner  
für Ihren Verein.

 **Stadtsparkasse  
Burgdorf**  
... und gut.

Die Stadtsparkasse Burgdorf ist mit dabei, wenn es darum geht die Lebensqualität in der Region zu sichern. Durch die Förderung sozialer Projekte, mit Ideen für das Kulturleben und durch Engagement im Sport. Erlebbar in Ihrem Verein mit seinem vielfältigen und qualifizierten Veranstaltungsangebot.



# FUSSBALL



**WERNER LEUNIG**  
RAUMAUSSTATTUNG

**GARDINEN PVC-BELAG**  
Teppichböden, Aufarbeitung von Polstermöbeln

31303 Burgdorf-Otze • Röhnweg 22 • Telefon (05136) 3841

„Irrfahrt“ in den Deister / Im Moment Platz 6

## Auch Mädchen spielen Fußball

Und das gar nicht mal so schlecht. Wir sind die B-Juniorinnen des Hertha Otze. Wir spielen in der 1. Kreisklasse im Gebiet Hannover-Land im zweiten Jahr.

Heute wollen wir uns vorstellen.

Wir, das sind:

Jaqueline Alker	Nele Hüpper
Juliane Altsinger	Alissa Laßner
Johanna Beeck	Leonie Müller
Charlotta Bianga	Ruth-Marie Stecker
Lena Brüggemann	Lena Zielonka
Sjani Hindenburg	Johanna Zielonka
Nina Hübert	Johanna Beeck

Trainiert werden wir von Andrea Brase, die es doch tatsächlich geschafft hat, aus anfänglich nur kichernden und zickenden Mädels eine recht ansehnliche Fußballmannschaft zu formen. Ohne den unermüdlichen Einsatz und Druck, hätten wir uns wohl schon längst wieder aufgelöst. Seit Anfang Oktober ist Mark als Co-Trainer engagiert. Hauptsächlich kümmert er sich um unsere Torwartin Nele und gibt während des Spiels am Tor gute Tipps.

In der Tabelle belegen wir zurzeit Platz 6, aber wir haben noch einige Spieltage vor uns.

Unser letztes Spiel führte uns nach Steinkrug, in den wunderschönen Deister. Nach einigen Irrfahrten kamen wir sogar pünktlich an. Nicht jeder hat ein Navigationssystem im Auto, und der Orientierungssinn einiger Eltern lässt schon mal zu wünschen übrig. Dies sei aber nur am Rande erwähnt.

Nach der Aufwärmphase und besorgten Blicken einiger Eltern („Boah, sind die groß“ und „Guck mal, wie die sich warmmachen“) erfolgte der Anpfiff. Ja, die waren wirklich groß und außerdem auch Tabellenerster. Nach ca. 5 Min. war uns klar warum. Die Bälle flogen Nele nur so um

die Ohren. Leider fehlten unsere starken Stürmerinnen Ruth-Marie und Nina, und so endete die Partie ohne ein Tor für uns mit 0:8. Alissa hat sich wirklich bemüht, leider war sie zu oft allein vorm Tor. Ausgeliehen von den Damen hatten wir Isi, aber auch sie konnte nichts erreichen. Die Gegner waren teilweise ziemlich unfair und der Schiri. na ja... Aber wir haben gekämpft, und einige wirklich gute Pässe hätten fast gereicht. Aber fast ist eben nur fast. Leicht geknickt führen wir dann wieder nach Hause. Augen nach vorn, am 03.11.06 spielen wir gegen den SV Ihme-Roloven und das zuhause. Bis dahin sind dann hoffentlich Ruth und Nina wieder mit von der Partie. **Sabine Hüpper**

E-Jugend informiert

## Hallenkreismeisterschaft hat gut begonnen

Die letzten Spiele der Hinrunde konnten wir klar für uns entscheiden. Man gewann gegen Hänigsen mit 7:1 und gegen Schwüblingsen mit 17:0 Toren. Nach dem etwas verkorksten Saisonstart liegen wir nun mit 3 Punkten Rückstand auf die Tabellenführung auf Platz 3.

Die Hallensaison der Otzer E-Jugend begann mit einem Vorbereitungsturnier beim SC Uetze. Mit 2 Mannschaften bestritten wir am 15.10. ein tolles Turnier. Die „jüngere“ Mannschaft belegte in ihrer Staffel den 2. Platz. Die „ältere“ Mannschaft erreichte mit nur einer Niederlage im gesamten Turnier den 3. Platz. Vor unserer Mannschaft war nur die E-Jugend von Eintracht Braunschweig und Hildesheim.

Der 1. Spieltag der Hallenkreismeisterschaft verlief dann sehr durchwachsen. Eine Niederlage, ein Unentschieden und ein Sieg waren am Ende und der 3. Platz in der Tabelle.

Der 2. Spieltag verlief dann besser. 6 Punkte und der 2. Tabellenplatz waren der verdiente Lohn, eine tollen Mannschaftsleistung.

Der 3. und letzte Spieltag der Vorrunde findet am 26.11.2006, ab 14:00Uhr, in Iiten statt.

## Grundschulhallenturnier

Die Otzer E- und F-Jugend bildet die Schulmannschaft der Otzer Grundschule.

Mit 10 Spielern der Jahrgänge 97 und jünger führen wir zur Vorrunde nach Hänigsen. Dort erreichten wir nach 6 Spielen ungeschlagen den Turniersieg und fahren am 23.11.2006 zur Endrunde nach Wettmar. **Frank Slomma**

## Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

### Corinna Hedt:

08.08. Emmerke – Pattensen *Herren, Bezirkspokal*  
 14.08. Irland – Schottland *U 15 Juniorinnen Länderspiel, Assi*  
 16.08. Wales – Irland *U 15 Juniorinnen Länderspiel, Assi*  
 18.08. Schottland – Wales *U 15 Juniorinnen Länderspiel, Assi*  
 18.08. Deutschland – Irland *U 15 Juniorinnen Länderspiel, Assi*  
 20.08. TV Badenstedt – SF Anderten *Herren, Bez. Oberliga*  
 27.08. Wolfenbüttel – Delmenhorst *Frauen, Regionalliga*  
 03.09. Niendorf – Herforder SV *Frauen, DFB Pokal, Assi*  
 10.09. Neuhoof – Kleefeld *Herren, Bez. Oberliga*  
 17.09. HSV – Freiburg *Frauen, Bundesliga, Assi*  
 23.09. Wehmingen – Rautenberg *Frauen, Bezirksliga*  
 24.09. HSV II – Wattenscheid 09 *Frauen, 2. Bundesliga, Assi*  
 30.09. Hänigsen – Borussia Hannover *A-Jugend Bezirk*  
 07.10. Nienstedt – Twistringen *Herren, Bez. Oberliga*  
 14.10. Aligge – Ahlten II *Frauen, Bezirksliga*  
 15.10. HSV – Potsdam *Frauen, Bundesliga, Assi*  
 22.10. Potsdam-Duisburg *Frauen, Bundesl., DFB Pokal, Assi*

29.10. Mellendorf – Ahlerstedt/Ottendorf *Frauen, Regionalliga*  
 05.11. Potsdam II – Gütersloh *Frauen, 2. Bundesliga, Assi*  
 19.11. HSV – FFC Frankfurt *Frauen, Bundesliga, DFB Pokal, Assi*  
 26.11. Wolfenbüttel – Oldesloh *Frauen, Regionalliga*  
 03.12. Fortuna Sachsenross – Ricklingden *A-Jugend Bezirk*  
 10.12. FFC Frankfurt – Bad Neuenahr *Frauen, Bundesliga, Assi*

### Andre Seidelmann:

10.09. Neuhoof – Kleefeld *Herren, Bez. Oberliga, Assi*  
 07.10. Nienstedt – Twistringen *Herren, Bez. Oberliga, Assi*  
 29.10. Mellend. – Ahlerstedt/Ottend. *Frauen, Regionalliga, Assi*  
 05.11. MTV Eitze – SF Alligge *1. Krs. Kl.*  
 12.11. TSV Berenb. – Wacker Neustadt *Krs. Li.*  
 18.11. FC Stern Misburg – SV Eintracht II *1. Krs. Kl.*  
 25.11. Heeßel – Godshorn *C-Jgd. Bez. Li.*  
 03.12. Gümmer – Türnkny Garbsen *Krs. Li.*  
 10.12. MTV Rethmar – Lehrte 06 *Krs. Pokal*

### Frank Taurat:

08.08. Emmerke – Pattensen *Herren, Bezirkspokal, Assi*  
 07.10. Nienstedt – Twistringen *Herren, Bez. Oberliga, Assi*  
 05.11. Rethmar II – Immensen II *4. Krs. Kl.*  
 12.11. Ahlten II – Arpke II *3. Krs. Kl.*  
 19.11. Fuhrberg – Sehnde *2. Krs. Kl.*  
 26.11. Wolfenbüttel – Oldesloh *Frauen, Regionalliga, Assi*  
 26.11. Hämelerwald II – Sorgensen *3. Krs. Kl.*

### Matthias Müller:

08.08. Emmerke – Pattensen *Herren, Bezirkspokal, Assi*  
 20.08. TV Badenst. – SF Anderten *Herren, Bez. Oberliga, Assi*  
 10.09. Neuhoof – Kleefeld *Herren, Bez. Oberliga, Assi*  
 26.11. Wolfenbüttel – Oldesloh *Frauen, Regionalliga, Assi*  
 05.11. Neuwarmbüchen – Mellendorf *B-Jgd.*

### Mario Seidelmann:

29.10. Mellend. – Ahlerstedt/Ottend. *Frauen, Regionalliga, Assi*  
 04.11. Thönse/W. – Sparta Langenhagen *C-Jgd.*  
 12.11. Ramlingen – FC Lehrte *A-Jgd.*  
 18.11. Heeßel II – Brelingen *C-Jgd.*  
 25.11. FC Burgwedel – TSV Mühlenfeld *C-Jgd.*  
 03.12. Uetze 08 – Mellendorf *B-Jgd.*  
 10.12. Thönse/W. – Heeßel II *A-Jgd.*

Die Schiedsrichter des SV Hertha Otze wünschen allen Vereinsmitgliedern und Otzer Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. **Heinz Martens, SR-Obmann**

worauf Sie sich verlassen können

**Heuer**  
MALERMEISTER

Barnackersweg 6 • 31303 Burgdorf-Otze • Tel. 05136/28 96  
E-Mail: heuer-burgdorf@t-online.de



# Wie sich die Überschriften gleichen, vor einem Jahr war es die gleiche Überschrift und am Ende war das Double geschafft. U50 Herbstmeister + Kreispokalhalbfina



**SG Otze/Ramlingen – SG Arpke/Immensen 4:1**  
Es war kein Spitzenspiel, obwohl der 1. gegen den 2. in der Tabelle gespielt hat. Wir waren von Anfang an überlegen und hatten auch klare Chancen zur Führung. Aber erst ein Strafstoß führte zum verdienten 1:0. Noch vor der Halbzeitpause erzielten wir das beruhigende 2:0. Auch in der zweiten Halbzeit hatten wir die Spielgemeinschaft aus Arpke und Immensen fest im Griff. Erst gegen Ende der Spielzeit kam unser Gegner etwas besser ins Spiel und bekam in der Schlussminute einen Strafstoß zugesprochen, der zum Ehrentreffer führte.  
Die Torschützen waren R. Künne 2, A. Kühn 1, H. Weidenbach 1.

**TSV Havelse - SG Otze/Ramlingen 4:5**  
Ein irres Spiel. Ein Spitzenspiel, in dem beide Mannschaften von Anfang an offen spielten. Schon nach fünf Minuten war unsere Taktik über den Haufen geworfen. Havelse führte da schon 1:0. Wir ließen aber nicht die Köpfe hängen, sondern hielten fest dagegen. R. Künne erzielte den Ausgleich. Nach dem 2:1 für Havelse schoss G. Brückner das 2:2. Zu allem Unglück fiel B. Hennesen auf den Ball, und der Schiedsrichter gab Handstrafstoß. Dabei wurde auch noch gemekert, und der Schiri zückte für einige Spieler Gelb. Den abermaligen Rückstand egalisierte A. Kühn. Noch vor der Halbzeit brachte uns ein Tor von H. Sandau in Front. Bei einem Konter der Havelse, die zweite Halbzeit war gerade angepiffen, machte B. Hennesen ein taktisches Foul, und der Schiedsrichter gab ihm Gelb-Rot. Nach dem Platzverweis merkte man, dass die Mannschaft beißen kann. Sie ließ sich auch mit nur 5 Feldspielern die Butter nicht vom Brot nehmen. Als A. Kühn das 5:3 für uns schoss, glaubte jeder, das Spiel ist gelaufen. Aber nach einer Rangelei mit seinem Gegenspieler bekam R. Künne auch noch die gelb-rote Karte. Nur gut, dass der Gegenspieler auch die rote Karte bekam. Kurz vor Schluss schoss Havelse noch den Anschlusstreffer zum 4:5. Aus einer guten Mannschaft ragte ein Mann besonders hervor und das war Arno Kühn. Was der an diesem Abend geleistet hat, war einfach Klasse. Er hat nicht nur zwei Tore selber geschossen, sondern auch die Vorlagen für zwei weitere Tore gegeben. Die Havelser Abwehrspieler hat er das eine oder andere Mal schwindelig gespielt und den Ball in unseren Reihen gehalten, so dass die Abwehr sich mal erholen konnte. Da konnten sich einige Spieler Anschauungsunterricht nehmen. Eine Woche später müssen wir wider nach Havelse zum Pokalspiel.

## Kreispokalspiel

**TSV Havelse – SG Otze/Ramlingen 3:4**  
Ein Sieg bei der Mannschaft vom TSV Havelse ist immer etwas Besonderes. Eine Woche nach dem Punktspielsieg gelang uns erneut ein Sieg in Havelse. Obwohl wir in der Abwehr wieder einmal nicht so sicher waren, gelang es unserem Sturm, ein Tor mehr zu schießen als der Gegner. Zur Halbzeit führten wir mit 2:0. Nach dem Anschlusstreffer erhöhten wir auf 3:1. Havelse erzielte das 2:3, und acht Minuten vor Schluss piff der Schiri einen Strafstoß, den sie zum 3:3 verwandelten. Drei Minuten vor Schluss schaffte R. Künne den Siegtreffer. Es brauchte eine geschlossene

**Getränke-Fachgroßhandel**  
**Wilhelm Wendt**  
Inhaber Wolfgang Wendt  
Immenser Straße 7 • 31303 Burgdorf • Telefon (05136) 4575

**HARKE Pils** würzt das Leben

Mannschaftsleistung, um diesen Sieg zu erringen. Die Torschützen waren A. Kühn 2 und R. Künne 2 Tore.

Durch diesen Sieg sind wir im Halbfinale des Kreispokals. Gegner sind Sportfreunde Springe oder SG Burgwedel/Thö/Wettm.

**SG Otze/Ramlingen – DJK Langenhagen 4:2**  
Die Langenhagener hatten bis zu diesem Spiel in Otze noch kein Spiel verloren und erst vier Gegentore. Es war also der erwartete schwere Gegner. So spielten sie auch in der ersten Halbzeit. Wir hatten Glück, dass wir nur mit 0:1 in Rückstand lagen. Bis zur Halbzeit erzielten wir noch den Ausgleich. In der Halbzeitpause wurde noch einmal jeder Spieler an die beiden Spiele in Havelse erinnert, wo wir tolle Spiele abgeliefert hatten. Die zweite Halbzeit begann mit einem Tor für uns, R. Künne hat es mit Rechts geschossen. Als der gleiche Spieler wieder mit Rechts das 3:1 schoss, war für uns das Spiel gelaufen. Denkste, die Langenhagener verkürzten auf 3:2. Es wurde noch einmal eng. Bei einem Konter erzielte A. Kühn das alles entscheidende 4:2. Diese Spiele gegen einen Gegner, der auch versucht Tore zu schießen, sind die schönsten.  
Die Torschützen waren wieder einmal A. Kühn 2 und R. Künne 2 Tore.

**SG Otze/Ramlingen – SC Wedemark 4:2**  
Das Spiel gegen den SC Wedemark fand das erste Mal in Ramlingen statt. Es war ein abwechslungsreiches Spiel. Der SC Wedemark war schließlich Tabellenzweiter. Torchancen gab es auf beiden Seiten, nur wir nutzten unsere besser aus. Unsere Torjäger ließen sich nicht lange bitten und schossen uns bis zur Pause mit 4:0 in Front. Nach der Pause lief das Spiel bei uns fehlerhaft. Wedemark verkürzte auf 4:1, und wenige Minuten später bekamen sie einen Strafstoß zugesprochen. Charly Mrosko legte sich das Leder zurecht und versuchte unseren Torwart J. Schlue zu überwinden. Es war aber nicht der erste Strafstoß, den der Jürgen gehalten hat. Er ist halt ein gelernter Torwart und spielte schon bei den Hänigsern Friesen in der Verbandsliga. Ein Tor musste er aber doch noch zulassen, und so kam es zum 4:2 Endstand. Die Torschützen: A. Kühn 3 und R. Künne 1 Tor.

**SG Burgw/Thö/Wettm. – SG Otze/Ramling. 1:5**  
Auch nach dem letzten Punktspiel in der Vorrunde haben wir unsere weiße Weste behalten können. In der ersten Halbzeit sah es danach nicht aus. Die SG aus den Vereinen aus Isernhagen, Burgwedel, Thönse und Wettmar verschanzten sich

vor ihrem eigenen Strafraum so massiv, dass wir kaum eine Torchance hatten. Des Weiteren hatte unser Gegner das Spielfeld so eng abgekreidet, dass für unsere Stürmer kein Platz zum Kombinieren war. Nicht nur das Licht war schlecht, nein auch der Platz war in einem katastrophalen Zustand. Der Halbzeitstand von 1:1 war nach der gezeigten Leistung gerecht. Die zweite Halbzeit war keine drei Minuten alt, da stand es schon 3:1 für uns. Von diesem Zeitpunkt an gab unser Gegner die Defensive auf. Jetzt war es ein offener Schlagabtausch, und wir konnten weitere Tore schießen. Mit dem 5:1 war die SG Burg/T.W. noch gut bedient. Wir haben in der Vorrunde alle acht Spiele ungeschlagen absolviert und in jedem dieser Spiele mindestens 4 Tore geschossen. Die Torschützen waren R. Künne 4 und A. Kühn 1.

## Spiele und Tore der Ü 50

Name	Punktsp.	TorePokalsp.	Tore
G. Brückner	3	0	2
J. Kuckuck	8	2	2
H. Sandau	8	1	2
K. Schaffner	6	0	2
J. Schlue	7	0	2
U. Schneider	6	2	1
R. Maahs	6	1	1
G. Grupp	5	0	2
B. Hennesen	8	0	2
A. Kühn	8	13	2
R. Künne	8	15	2
H. Weidenbach	8	1	0

## Tabelle der Altsenioren Ü 50

Pl.	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	SG Otze/Ramlingen	8	36:13	24
2.	DJK Langenhagen	8	28:12	17
3.	TSV Havelse	8	35:15	16
4.	SC Wedemark	8	25:22	12
5.	SC Langenhagen	8	12:12	12
6.	SG Arpke/Immensen	8	11:13	10
7.	SG Bgwd/Isernh/Thö/Wett	8	9:16	7
8.	SV Wacker Osterwald	8	7:32	3
9.	TSV Burgdorf	8	9:31	2

Hugo Weidenbach

## HERTHA-Kurier

Nr. 100 - 104 jetzt auch im Internet unter der Hertha-Adresse: [WWW.SV-hertha-otze.de](http://WWW.SV-hertha-otze.de)  
Diese Ausgabe wird so schnell wie möglich dort zu sehen sein.

# „Der taufrische, preiswerte Christbaum“

Selber aussuchen und selber sägen oder sägen lassen. (Sägen vorhanden).

## Familienausflug zum Lagerfeuer; Glühwein, Saft und Keks

**Wann?** Samstag, 16. Dezember 2006  
Sonntag, 17. Dezember 2006  
jeweils von 10:00 – 16:00 Uhr  
In letzter Minute:  
Freitag, 22. Dezember 2006  
Samstag, 23. Dezember 2006  
jeweils von 13:00 – 16:00 Uhr

**Wo?** Wie immer am Ramlinger Holzdam  
bei den Windrädern (Richtung Nienhorst,  
unter der Hochspannungsleitung)

**Heinrich Raupers sen.,  
Burgdorfer Straße 33, Tel. (05136) 3317**





Otzer Kinder hatten viel Spaß

## Sommerferienaktion: Otterzentrum Hankensbüttel




**Matthias GmbH**  
Bedachungen & Holzbau

Burgdorfer Str. 14      Tel. 05136 / 3533  
31303 Burgdorf-Otze      Fax. 05136 / 86058



**Wir erledigen Ihre Kleinaufträge und Reparaturen!**

- Dachdeckerarbeiten
- Dachflächenfenster
- Zimmerarbeiten
- Schornsteinbau
- Solaranlagen



## Spielgemeinschaft Otze/Burgdorf: Auf ein Neues!

Wie schon in den vergangenen Ausgaben des Hertha-Kuriers berichtet, wagen die Volleyballer gemeinsam mit Mitspielern vom TSV Burgdorf einen Neuanfang. Nach beschlossener und angemeldeter Spielergemeinschaft wurde während der Sommerferien heftig geübt und trainiert. Die Spielsysteme und Laufwege mussten aneinander angepasst, Abstimmungsprobleme eliminiert und die Stärken der Einzelnen am Besten eingesetzt werden. Dadurch, dass jetzt donnerstags fast immer mehr als 10 Aktive sich in der Otzer Halle tummeln, ist es möglich, ganz gezielt Gegner verwirrende Spielzüge durchzu-spielen und unschlagbare Taktik einzustudieren. Haben wir uns zumindest so vorgestellt. Das mit den vielen Spielern, dem dadurch entstehenden Spaß und die ausgeklügelten Trainingseinheiten unserer Trainer Ina Schneider (Konditionstraining, ächz!) und Uli Lindemann (Taktik und Technik) klappt ganz hervorragend, nur unsere Gegner haben das mit dem verwirren lassen und uns nicht schlagen noch nicht so ganz verstanden...

Ende September bekamen wir das zum ersten Mal zu spüren. Die noch junge Saison in der A-Klasse des KVV Hannovers bescherte uns das Team von HVV nach Otze. Gegen die gut eingespielte Mannschaft aus Hannover wehrten wir uns zwar heftig und konnten sogar einen Satz gewinnen, am Ende jedoch standen wir mit 1:3 Sätzen mit leeren Händen da. Aber wie schon ein altes Sprichwort sagt: Aller Anfang ist schwer. Zum nächsten Spiel am 09. Oktober traten wir bei der uns unbekanntesten Mannschaft des SV Odin in Hannover an. Obwohl da doch ein paar bekannte Gesichter auftauchten, wie z.B. ein Arbeitskollege von Robert, hatten wir an diesem Abend so gar nichts dagegen zu setzen. Die Annahmen waren allesamt kläglich, das Aufbauspiel mehr als durchwachsen, die Angriffe harmlos und die Abwehr löchrig wie Otzer Kartoffelsäcke. Recht schnell wurden wir wieder mit 0:3 Sätzen des Feldes verwiesen. Und wie sagt hier der Volksmund: Aus Erfahrung wird man klug!

Getreu diesem Motto machten wir uns dann am 30. Oktober auf zu unseren Freunden Silvio und Matthias. Schon zu alten „Götterhämmerungszeiten“ taten wir uns gegen die kompakt stehende Abwehr und den schlagkräftigen Angriff des TSV Bemerode schwer. Aber auch für heute hatten wir eine alte Weisheit parat: Aller guten Dinge sind 3! Um es kurz zu machen, halten wir uns nun an neues Motto: Und wenn du denkst es geht nicht mehr, kommt irgendwann ein Lichtlein her...

Wir wehrten uns zwar heftig und lieferten unser bis dahin bestes Saisonspiel ab. Trotzdem konnten wir dem gut abgestimmten Team nicht viel entgegensetzen und lediglich nur einen Satz gewinnen.

Aber bekanntlich stirbt die Hoffnung zuletzt und für die nächsten Spiele haben wir uns mehr vorgenommen!

R. Wenzel

Wieder einmal haben wir über den städtischen Ferienkompass eine Sommeraktion angeboten.

Diesmal wollten wir das Otterzentrum in Hankensbüttel besuchen.

Gesagt, getan: Ausgedacht, nachgefragt, in den Ferienkompass schreiben lassen und abgewartet.

Am 8. August 2006 ging es dann mit 16 Kindern los. Wir trafen uns morgens auf dem Lindenbrink, und Gundel und ich fuhren die Kids mit den beiden Jugendmobilen der Stadt Burgdorf Richtung Hankensbüttel. Im Otterzentrum angekommen mussten wir gar nicht lange warten, und schon ging die gebuchte Führung los.

Wir erfuhren sehr viel über das Leben der Fischotter (und natürlich auch anderer Tiere dort); wie sie schwimmen, wie sie sich ernähren, wie sich ein Fell des Fischotters anfühlt, dass sie niemals unter einer Brücke drunter her schwimmen und und und. Mit Spiel und Spaß wurde uns so viel Wissen vermittelt, dass man sich schon fast selbst wie ein Fischotter fühlte, und die Kinder hörten mit großer Spannung zu.



Nach ca. 2 Stunden mega Input machten wir dann eine kurze Rast, um uns zu stärken und schauten uns dann noch die Fütterung der Otterhunde und die der Baumrarder an.

Nun reichte es aber auch. Die Kinder konnten sich noch etwas auf dem Spielplatz austoben, bis wir wieder gen Heimat fuhren.

Alles in allem war es wieder eine gelungene Aktion, die allen, ganz besonders den mitgeführten Kindern, sehr viel Spaß gemacht hat.

Eure Tanja




# Weihnachts- Geflügel

## JETZT BESTELLEN

**LAHMANN**

**DER HOFLADEN.**

Burgdorfer Str.26  
31303 Burgdorf/Otze  
Tel.: 05136/83737

**Montag-Freitag**  
7.00-18.00

**Samstag**  
7.00-13.00

**Sonntag**  
7.30-11.00



## Schon Freude auf die nächste Show Applaus entschädigt für das wochenlange üben

Am Samstag, den 18.11.06 war es dann endlich so weit! Monatelang wurde getanzt, geschwitzt und geprobt. In der Woche, in der die Show stattfinden sollte, fühlten sich alle Gruppen in der Aula des Gymnasiums schon fast wie zu Hause. Kein Wunder wenn man fast jeden Tag dort trainiert.

Es wurde sich am Showabend schon sehr früh getroffen, um alle möglichen Vorbereitungen ohne Stress und Hektik erledigen zu können. Zum Beispiel mussten alle Tänzerinnen (und auch die Tänzer!) für ihren ersten Tanz geschminkt werden. Das Kosmetik-Team hatte an dem Abend ordentlich was zu tun, denn nach jedem Tanz stand eine neue Gruppe vor der Tür, die in ein paar Minuten wieder auf die Bühne musste.

Die Kindergruppen haben sich in den Kellerräumen umgezogen und die „Erwachsenengruppen“ hatten oben ihr Revier. Wir Gruppenleiter mussten also immer hoch- und runterhetzen um mal nach den Kleinen zu sehen. Aber da sich alle fleißige Helfer mitgebracht haben, waren die Kinder auch gut versorgt und kamen deshalb auch alleine zu recht.



Die „BLOND AG“ überraschte ihre Gruppenleiterin und Mittänzerin Kathrin Goebel

Als die Show dann um 19:30 Uhr losging, stieg die Nervosität, aber auch die Freude. Von der Bühne aus konnte man alle Zuschauer erkennen und man sah, dass der Raum gut gefüllt war! Hinter den Kulissen wurde es dann auch hektischer, denn nun waren nur ein paar Minuten Pause zwischen den Tänzern.

In der Pause hatten dann alle ein bisschen Zeit durchzuatmen. Allerdings nicht viel, denn während die Zuschauer sich eine kleine Erfrischung holen konnten, musste die Show hinter der Bühne weiter vorbereitet werden. Neue Kostüme, neues Make-up, neue Frisur...

Auch die Techniker konnten sich für ein paar Minuten entspannen und die Finger vom Mischpult nehmen. Man hat sie zwar nicht gesehen, aber trotzdem haben sie die wichtigste Rolle neben den Tänzern gespielt und eine gute Arbeit gemacht. Vielen Dank dafür!

Alle Gruppen haben nach und auch während den Tänzen sehr viel Applaus bekommen. Da merkt man dann, dass sich das viele Üben gelohnt hat. Leider ging es dann auch viel zu schnell zu Ende. Wir freuen uns schon auf die nächste Show!

Sarah Döbel

## ARMIN BUCHHOLZ Sanitäreanlagen • Gasheizungen

Schmiedestraße 3

30938 Großburgwedel - Wettmar

Tel. Betrieb (05139) 1528 • privat (05136) 6785

## Ohne die fleissigen Helfer ist so eine Show nicht zu schaffen „Dance fo(u)r Elements“, eine tolle Show

Endlich war es soweit, der lang vorbereitete 18. November stand vor der Tür. In der Woche vorher drehte sich für die Tänzerinnen und die fleißigen Helfer fast jeden Tag alles um die Show der 4 Elemente. Schließlich mussten ja noch einige Vorbereitungen getroffen, die letzten Kostüme anprobiert und die dazu passende Schminke ausprobiert werden. Besonders für die Kinder ein riesen Spaß, denn es glitzerte überall. Ganz wichtig natürlich auch die Proben auf der richtigen Bühne! Wo muss wer stehen und wie weit darf man nach vorne laufen, ohne von der Bühne zu plumpsen. Wir Mütter durften schon mal Zuschauer sein und kräftig Applaus geben. Auch den einen oder anderen neugierigen Blick auf die anderen Gruppen konnten wir werfen.

An dieser Stelle ein ganz besonderer Dank und ein großes Lob an alle Gruppenleiterinnen, die wieder tolle Tänze mit ihren Mädels einstudiert haben.

Am Freitag dann die Generalprobe. Das erste Mal alle Tänzer (und Tänzerinnen) mit Kostümen in der richtigen Reihenfolge. Treffen um 17:30 Uhr und keine Zuschauer. Leider konnte die Probe erst mit einiger Verspätung starten, da ein Scheinwerfer seinen Geist aufgab und die Musik noch nicht komplett war. Doch abgesehen davon klappte soweit wohl alles gut. Später als geplant (ca. 21:15 Uhr) konnten alle Kinder wieder von ihren Müttern eingesammelt werden. „Ganz schön anstrengend! Aber Spaß hat es gemacht“, war aus einigen Kindermündern zu hören.

Am Samstag hatte die Aufregung dann ihren Höhepunkt erreicht. Jetzt musste alles klappen, denn schließlich saßen da über 400 Zuschauer und erwarteten eine tolle Show. Pünktlich konnte alles beginnen, und alle gaben ihr Bestes. Es hat super viel Spaß gemacht, sich das Endergebnis anzugucken. Unterstützt von der professionellen Moderation von Bastian Wunsch war einfach alles gelungen. Man muss allen Mitwirkenden und besonders Steffi Mierswa ein riesiges Lob aussprechen! Es war eine tolle Atmosphäre, die sicher auch für die Tänzerinnen, und nicht zu vergessen die Tänzer, etwas Besonderes war. Macht weiter so, denn nach der Show ist vor der Show...



Die Helferinnen in einer kurzen Pause

# Wollmaus

Steffi Mierswa

Neue Torstr. 7

31303 Burgdorf

Tel. 05136 / 9 71 70 45

Öffnungszeiten:

Mo. -Fr. 15 - 18 Uhr, Fr. + Sa. 10 - 13 Uhr





Die meisten Aufnahmen sind von der Generalprobe am Freitag



## Männer hatten ihren Spaß „Die Einmaligen“ wurden zu Asiaten



Oben  
ohne.  
Contact-  
linsen.

OPTIKER  
**meyer**

BURGDORF  
Hann. Neustadt 28  
Tel. 05136 - 2434 Fax 05136 - 87067  
www.optikermeyer.de

### Kathrin Goebel wurde überrascht Aftershow-Party war ein echter Brüller

Die Show war vorüber, doch das war noch lange nicht das Ende. Nachdem viele noch beim Abbau des Getränkestandes im Foyer und der Technik in der Aula geholfen hatten, fuhren viele Tänzer, Angehörige und Freunde zu „Jürgen“ nach Otze. Dort sollte eine After-Show-Party stattfinden, wie sie noch nie gefeiert wurde.

Für Essen, Trinken und Musik zum Tanzen war gesorgt. Für die Stimmung sorgte Corinna Hedt, die schon fleißig als Helferin hinter der Bühne tätig war.

Im Saal wurden natürlich erst einmal die guten Auftritte, bei manchen kleine Fehler, besprochen. Die Stimmung war einfach toll und gelöst. Die Gäste konnten auch noch einmal die Hertha-Kurier-Ausschnitte der letzten sieben Shows ansehen. Dabei kamen viele Erinnerungen wieder auf. Die „BLOND AG“ hatte ihrer Mittänzerin und Trainerin eine Überraschung vorbereitet (siehe Foto Seite 9). Sie waren bei kalter Witterung in ihren Kostümen, u.a. in die Autowaschanlage, gefahren um Fotos zu machen. Davon machten sie einen Bilderrahmen, der bei Kathrin sehr gut ankam.

Sogar alte Auftrittslieder kamen vom „Plattenteller“, nach denen wurden noch einmal die Schritte versucht nachzutanzten. Der Abend dauerte bis in die frühen Morgenstunden.

Schon allein wegen der After-Show-Party wird es Zeit für die nächste Show zu üben. Das sollte sich niemand entgehen lassen.

Es stand mal wieder eine Show an. Natürlich durften die Männer dabei nicht fehlen.

Wer hat Interesse? Wer hat Zeit zum trainieren? Die Fragen mussten erst einmal geklärt werden. Ein kleiner fester Stamm hat sich schon gebildet. Bald hatte Organisator der „Einmaligen“, Hartmut Jung, seine 5 „Zwerge“ gefunden. Die Männer, die als letzte den Zwerge-Tanz gemacht hatten waren auch jetzt bereit bei der Show ihren Auftritt zu haben.

Ein Lied hatte Steffi auch schon ausgesucht. Sie wusste ja, in welchem Block der vier Elemente noch ein Tanz fehlte. So kam es, dass die Otzer zu Asiaten werden sollten. Kung fu fighting, ein Hit aus den 70ern von Carl Douglas, sollte es sein. Die Schritte wurden an vielen Übungsabenden eingeübt. Die Kostüme wurden genäht und mit asiatischer Schrift bemalt. Es wurde nicht einfach irgendetwas darauf gepinselt, sondern extra ein Kollege, der der chinesischen Sprache und Schrift mächtig ist, beauftragt, das Wort „DANCE“ zu schreiben und die Namen der Tänzer auszuwickeln. Diese wurden auf die Vorderseite der schwarzen Jacken gemalt.

Steffi brauchte noch eine kleine Überbrückungseinlage, wobei sie die Männer im Auge hatte. „Im singing in the rain“ sollten sie mit Regenschirmen aufzuführen. Das war aber schnell zu lernen. Soweit zu der Vorbereitung.

In der Woche der Show wurde noch zwei Mal in der Aula geübt. Das klappt nicht allzu gut. Doch die Männer brauchen das Publikum, wie sich später herausstellte.

Der Samstag war dann doch schneller da als man dachte. Die Nervosität hinter der Bühne konnte man spüren. Einige Männer waren noch längere

#### An die Zuschauer der Jazz-Dance-Show: Wer hat noch Fotos ?

Gibt es Zuschauer der Jazz-Dance-Show, die Fotos von den Auftritten der verschiedenen Gruppen gemacht haben? Wir würden sie gern haben. Wer sie uns zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte bei:

**Helge Steinecke, Tel. (05136) 8017802**

**E-Mail: helge-steinecke@gmx.de**

Es wird davon eine DVD gemacht werden.

Zeit mit den Technikern am arbeiten. Bei ihnen war die Anspannung deutlich zu merken. doch es sollte alles klappen. So verging die Zeit bis zum Start der Show sehr schnell. Die Aula war voll, der Lärmpegel stieg, doch als die ersten Töne für den ersten Tanz zu hören waren, verstummte das Gemurmel und alle waren gespannt. Als Moderator Bastian seine erste Ansprache hielt ging es richtig los.

Wir Männer waren erst in der Mitte des Themas Erde dran. Das war kurz vor der Pause. Dann war es soweit. Wir brauchen (fast) nur auf die Bühne zu kommen und schon brandet der Applaus auf. Aber wir wollten auch für das Tanzen beklatscht werden. Es klappte so gut wie noch nie. Zwar merkte der eine oder andere kleine eigene Fehler, doch das fiel niemandem der Zuschauer auf. Jetzt war das größte geschafft.

Einen kleinen Auftritt hatten wir noch in den Kostümen. Wir sollten das Publikum zur Pause bitten. Mit einem Schild „Pause“ auf chinesisch (auch das war wirklich das Wort auf chinesisch) und der Erklärung auf Deutsch wurde es auch vorgeführt.

Jetzt hatten wir etwas Zeit. Unser nächster kurzer Auftritt sollte Mitte des 2. Teils kommen. Dazu sollten wir uns umziehen: Anzug an und mit Schirmen bei „Singing in the rain“ sollten wir etwas Zeit schaffen, damit sich einige Damen umziehen konnten. Die hatten nämlich zum Teil 5 Tänze an diesem Abend. Das war richtig Akkord-Umziehen. In den Umkleezimmern war immer was los. Eine tolle, prickelnde Stimmung. Anspannung, Hektik, aber auch Lockerheit beim Schminken. Alles ist in den Katakomben zu erleben. Essen und trinken gibt es dort auch genügend.

Wir haben uns dann zum Finale wieder in Asiaten verwandelt. Wir konnten bis dahin die perfekte Show der anderen Gruppen im Zuschauerraum genießen.

Beim Finale kam die ganze Erleichterung aller Tänzerinnen heraus. Das Publikum klatschte un-aufhörlich. Das macht Spaß. Die nächste Show kann kommen, wir Männer werden bestimmt wieder dabei sein.

**Friedhelm Döbel**



Das Buffet stärkte die Tänzerinnen und Helfer für die Aftershow-Party, bei der am späteren Abend viel getanzt wurde.



**TUI ReiseCenter**  
**REISEBÜRO WOLF GmbH**

Marktstraße 18 • 31303 Burgdorf • Telefon (0 51 36) 45 54



## Jazz-Dance-Show Fotos



## Achtung: Neuer Kurs! Rückenfitness

Wann: donnerstags  
Wo: Turnhalle Otze  
Wer: Männer und Frauen,  
die Ihrem Rücken  
etwas Gutes tun wollen  
Wir wollen am 11. Januar 2007  
beginnen.  
Ich freue mich auf Euch  
Anita Mierswa



Hapimag Resort London

Hapimag Repräsentant Juri Stürwald • 31303 Burgdorf-Otze  
Telefon: 05136/9719562 • e-mail: juri@stuerwald.de



*Ihre eigene Ferienwelt*

Ferienwohnungen in ganz Europa

Mit dem Hapimag Einsteigerpaket bis zu 30 Wochen Urlaub in einer 2-Zimmer-Wohnung an den verschiedensten Plätzen der Hapimag Ferienwelt für € 4830,-. (kein Timesharing, keine jährlichen Beiträge)

Mittwochs 18 bis 19 Uhr

## Gymnastik für die ältere Generation

Heute möchten wir uns auch einmal im Hertha-Kurier vorstellen! – Wir, das sind die Damen und Herren der Senioren-Gymnastik-Gruppe. Diese Gruppe besteht nun schon seit 28 Jahren! Viele Turnerinnen und Turner haben bei Jutta Matthies regelmäßig ihrem Körper etwas Gutes getan, sich gedehnt, gestreckt und auch Kontakte gepflegt – was ja immer wichtig ist.“ Doch nachdem alters- und leider auch krankheitsbedingt immer mehr TurnerInnen der Stunde fern blieben, drohte dieser Gruppe die Auflösung. Mit viel „Mund-zu-Mund-Reklame“, viel gutem Willen und dem Drang nach Bewegung und Spaß haben wir es geschafft! Die Gruppe hat sich neu gebildet. Viele sind gekommen, doch auch viele nach der ersten Euphorie wieder weg geblieben. Wir hoffen, dass auch diese Damen und Herren wieder den Weg zu uns finden. Der Sommer ist ja nun vorbei, die Ausrufe „ach, es war noch so schön im Garten“ gilt nicht mehr. Nun ist es sowieso früh dunkel, was soll man da noch im Garten? Also rafft man sich

auf, geht zur Gymnastik, tut etwas für sich und ist hinterher sehr stolz auf sich! Danach ist dann die Freude aufs Sofa riesig! Na, sind das nicht gute Aussichten? Also los meine Damen und Herren – nichts wie hin zur Gymnastikstunde in die Turnhalle, immer mittwochs von 18–19 Uhr bei Jutta Matthies.

Wir hoffen, dass die „ersten Damen“ der Seniorengruppe auch wieder zu uns kommen können, - dass die Gesundheit es zulässt! Wir würden uns alle sehr darüber freuen.

Übrigens..., dass es überaus locker bei uns zugeht, das weiß jeder, der uns kennt. In dieser Gruppe kann ruhig mal ausgiebig geschwitzt oder gestöhnt werden. Das gehört ab einem bestimmten Alter eben dazu. Und dazu stehen wir! Wir können darüber auch herzlich lachen. Und etwas zum Lachen gibt es in dieser Stunde immer - dafür sorgen wir schon.

Also - bis zum nächsten Mittwoch?? Nicht zögernd - einfach kommen und mitmachen!! **Jutta + Leni**

## Gymnastik- und Jazz-Dance-Sparte Weihnachtsfeier

Wann: Donnerstag, 14.12.2006 – 19:30 Uhr  
Wo: Gasthaus "ohne Bahnhof"

Nachdem wir schon bei der letzten Abteilungsversammlung viel Spaß bei der Planung der Weihnachtsfeier hatten, hoffe ich, dass wir wieder ein paar schöne gemeinsame Stunden verbringen werden. Es gibt leckere Kleinigkeiten zu essen und zu trinken und mit etwas Glück ein großes oder kleines Geschenk.

Unkostenbeitrag: 5,00 €.

Anmeldung bis 07.12.2006.

Wer sich noch nicht auf dem Aushang in der Turnhalle eingetragen hat, melde sich bitte noch schnell an bei Susanne (Tel. 85512) oder Karin (895834).

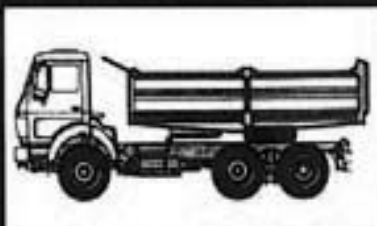
## Winterwanderung mit Boßeln

Wann: Sonntag, 14. Januar 2007 – 11:00 Uhr  
Wo: "Mase's Thing-Platz"

Alle Abteilungsmitglieder sind herzlich eingeladen zu einer vergnüglichen Winterwanderung mit Boßeln in der schönen Otzer Feldmark. Für Wegzehrung ist gesorgt, Schnäpsschen zur Stärkung ist mitzubringen. – Anschließend Einkehr bei Jürgen und etwas zum Aufwärmen aus dem Suppentopf.

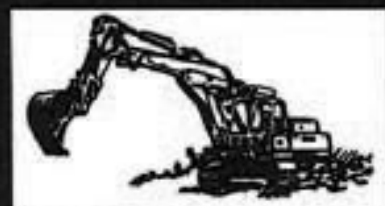
Unkosten auf Umlage.

Bitte um Anmeldung bei Marianne (Tel. 84077) oder Susanne (Tel. 874247).

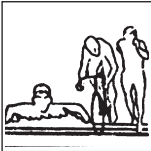


## D. Abram

31303 Burgdorf / Otze  
Rehmweg 17  
Tel. 05136 / 65 80



Erdbewegungen - Baugrubenaushub - Tiefbau - Fundamentaushub  
Pflasterungen - Landschaftsgestaltung



## Über 20 Personen bei Jahresabschlussfeier bei „Jürgen“ Gute Stimmung bei Triathlon-Feier



Spartenleiter Heinz Döbel hatte die Idee, doch mal wieder alle Mitglieder der Sparte zu einer Feier einzuladen. Dazu gehörten die „Männer der ersten Stunde“ genau so dazu wie die neuesten Mitglieder. So kamen am 27. Oktober über 20 Personen zu einer gemütlichen Runde zusammen. Natürlich waren auch die Begleitungen der Aktiven und in zwischen Passiven dabei.

Nach einer kurzen Ansprache wurde gegessen und getrunken, und dabei wurden auch Erinnerungen aufgefrischt. „weisst Du noch vor vielen Jahren“ usw. war mehrmals zu hören. Aber auch von den neueren Aktivitäten wurde viel gesprochen. Und da die Triathlon-Sparte weiterhin aktiv ist, und sein wird, wurden auch schon neue Pläne für das neue Jahr gemacht. Dort soll es erstmals zwei

### 30. Hermann-Löns-Parklauf in Hannover-Kirchrode

## Lönsparklauf hat lange Tradition

Ein stürmischer Lauf sollte es werden, so sagte es auf jeden Fall der Wetterbericht voraus. Aber trotzdem wollten vier Herthaner bei diesem Traditionslauf, der immerhin schon zum 30. Mal ausgetragen wurde, dabei sein.

Zuerst musste Alexander Jung zum Start für die 5 km Runde. Der Wind war wirklich, wie angesagt, sehr böhmig, und ab und zu gab es auch kleinere Schauer. Also ein Wetter, bei dem man eigentlich kein Hund vor die Tür schickt. Aber die Läufer-Verrückten liessen sich davon nicht abhalten. Es gab sogar sehr viele Nachmeldungen bis kurz vor den Läufen.

Die Laufstrecke führt vom Sportplatz des Turnklubs Hannover (TKH) durch Tiergarten, an den Annateichen vorbei wieder zurück zum Sportplatz. Eine Runde sind genau 5 km. Die 10 km LäuferInnen mussten das zweimal laufen. Auf den nicht befestigten Abschnitten war es ein kleiner Crosslauf. Dementsprechend sahen die Beine der Athleten aus.

Alexander war bei seinem Anfangstempo doch ein wenig zu schnell. Das merkte er bei der Hälfte der Strecke. So kam er „erst“ nach 25,43 Min. als 75. in der Gesamtwertung, ins Ziel. Damit lag er aber noch in der Mitte der fast 140 Finisher. Das bedeutete aber den 3. Platz in seiner Altersklasse männl. Jugend A. In diesen Jahrgängen sind leider nur wenig Starter, die bereit sind sich zu quälen.

Den Zieleinlauf von ihm verfolgten die anderen drei Herthaner Josef Lanfermann, Ingo Heppner und Friedhelm Döbel, die sich danach aber gleich für ihren Lauf präparierten. Für diesen Lauf hatten sich über 300 Starter angemeldet. In der Ergebnisliste sollten dann 333 Läufer erscheinen. Einen Tag nach dem 11. 11. also noch eine Schnapszahl.

Die Schauer hatten zum Glück für Zuschauer, Helfer und Läufer aufgehört.

Das Teilnehmerfeld zog sich sehr schnell auseinander. Die Schnellsten laufen einen Kilometer in ca. 3.30 Minuten und die langsameren Läufer brauchen fast die doppelte Zeit. Bei einem Zweirunden-Lauf kommt es dabei sogar manchmal zu Überraschungen wenn der Schnellste ins Ziel läuft. Von den Herthanern war Ingo als erster im Ziel. Er benötigte 42:37 Min. und belegte damit den 61. Platz in der Gesamtwertung (AK 18.). Genau zwei Minuten mehr brauchte Friedhelm. Josef, der Neu-Marathonie von Magdeburg, erreichte sein vorgestecktes Ziel unter 50 Minuten zu bleiben.

Im Zielbereich wurden wieder „Fachgespräche“ mit vielen Bekannten aus der hannoverschen Läuferzene geführt. Bei dem ungemütlichen Wetter wollten aber alle schnell duschen um sich keine Erkältung zu holen.

Fazit: ein schöner „Crosslauf“ bei nicht ganz so schönem Wetter. Aber nächstes Jahr sind wir (wahrscheinlich) wieder dabei. **Friedhelm Döbel**



Neun, der zwölf Sportler, vom 1. Otzer Triathlon 1990

### 15. Ricklinger Volkslauf

## Fredi Meyer aus Berlin überredet

Was so ein Besuch in Otze alles so macht. Bei seinem Besuch über das letzte Oktoberwochenende zur Feier der Triathlon-Sparte war Alfred „Fred“ Meyer mit seiner Frau Regina „natürlich“ gekommen (siehe Extra-Bericht oben).

Und da drei Herthaner beim 15. Ricklinger Volkslauf laufen wollten, wurde er noch nachgemeldet. Im großen Laufbuch von ihm muss also eine neue Spalte eingerichtet werden.

Das Wetter war zum Laufen, trotz negativer Wettervorhersagen, recht gut. Temperaturen sehr gut, trocken von oben aber ein starker Wind. Die Strecke im Gebiet der Ricklinger Kiesteiche ist aber viel im Wald und daher war der Wind nicht ganz schlimm.

Beim Warmlaufen waren wieder viele Bekannte aus der Umgebung, die die Herthaner seit Jahren kennen. Der Startschuss verzögerte sich ein wenig, da sehr viele Nachmeldungen noch bearbeitet werden mussten.

Der Startschuss fiel und nach wenigen hundert Metern war das Rennen für Friedhelm Döbel schon beendet. Er hatte sich bei einem Radsturz eine Rippenverletzung zugezogen. Die anderen drei Otzer, Heinz Döbel, Ingo Heppner und „Fred“ liefen die 10 km aber sehr zügig durch. Auf der Strecke gibt es immer wieder Überholvorgänge von Leuten, die man auch kennt. Auf dem Zwei-Runden-Kurs bekamen die Läufer von den Zuschauern auch immer wieder aufmunternde Anfeuerungen.

Die Bestzeiten der vergangen Jahre wurden nicht erreicht, denn der Wind war dafür doch zu

stark. Ingo war der schnellste Herthaner und kam nach 43:04 Minuten als 65. ins Ziel (AK 20). Heinz war 6 Min. langsamer und Alfred war glücklich mal wieder unter 55 Min. geblieben zu sein. Er hatte lange Zeit mit Verletzungen zu kämpfen (Platzierungen siehe Tabelle).

Friedhelm begrüßte sie alle schon frisch geduscht im Zielbereich. Einige hatten sein Ausstieg nicht mitbekommen und waren sehr überrascht. Aber lieber rechtzeitig aussteigen und eine Pause einlegen.

Für den Berliner ein neues Erlebnis und die anderen Otzer waren bestimmt nicht das letzte Mal in Ricklingen.

### Platzierungen 15. Ricklinger Volkslauf 10 km / 479 Finisher; 390 Männer, 89 Frauen

	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Zeit
Ingo Heppner	18.v. 55	65.	43,04
Heinz Döbel	23.v. 49	247.	48,53
Alfred Meyer	16.v. 18	373.	54,26
Friedhelm Döbel		verletzt ausgestiegen	

### Platzierungen vom 30. H.-Löns-Park-Lauf

	AK-Platz	Ges.-Pl.	Zeit
<b>5 km 138 Finisher/innen</b>			
<b>Alexander Jung</b>	3. von 3	75.	25,43
<b>10 km 333 Finisher/innen</b>			
<b>Ingo Heppner</b>	18. von 49	61.	42,37
<b>Friedhelm Döbel</b>	10. von 60	88.	43,38
<b>Josef Lanfermann</b>	7. von 29	158.	49,13

**FLEISCHEREI & PARTYSERVICE**  
**Papenburg**

**Sie haben Gäste, Sie haben uns!**

Für Ihre festlichen Gelegenheiten empfehlen wir unseren Partyservice

Die freundliche Fleischerei **Siegbert Papenburg GmbH**

Burgdorfer Straße 37, 31303 Burgdorf-Otze  
Telefon (051 36) 25 36

*Ihre Adresse für feine Wurst, Fleisch und Grillspezialitäten.  
Mit einer reichen Auswahl an frischen Salaten.  
Alles aus eigener Herstellung.*



## 29. Harz-Gebirgslauf in Wernigerode über 11, 23 km und Marathon Ein ganz besonderer 50. Geburtstag



### Ein Erlebnisbericht von Friedhelm Döbel:

Zum ersten Mal auf den Brocken: Das haben schon viele Leute gemacht. Den Brocken-Marathon gelaufen: das haben noch nicht allzu viele aus dem Burgdorfer Raum gemacht, u. a. Ingo Heppner. Seinen Geburtstag im Harz verbracht: da gibt es bestimmt auch viele Touristen. Doch seinen 50. Geburtstag mit dem Brocken-Marathon zu „feiern“, das gibt es bestimmt nicht so oft. Da wollte ich machen! So liefen die Planungen schon lange vorher an. Ich versuchte auch viele Laufverrückte zu überreden, die mich im Ziel empfangen sollten. Und es kamen einige zusammen. Die meisten wollten selbst aktiv sein und meldeten sich beim Wandern oder Laufen an. Der Start der Wanderer war schon um 8 Uhr früh. Und da Alfred Meyer, seine Frau Regina (sie waren meine ersten Gratulanten und sollten nicht die letzten sein) und Gisela Greinke die 11 km wandern wollten, musste eine Autobesatzung schon sehr früh nach Wernigerode fahren. Der Start des Marathons war aber auch „nur“ eine Stunde später. Die Fahrt ging reibungslos, bis auf eine Umleitung bei Salzgitter. So dicht am Start haben wir noch nie geparkt, denn so früh waren wir noch nie da. Die Startunterlagen mussten abgeholt werden. Und da wurde ich schon überrascht. Die kurze Vorgeschichte dazu: Bei der Anmeldung hatte ich gebeten eventuell die Startnummer 50 zu bekommen. Aber da die Marathonläufer viertausender Nummern hatten war das nicht möglich. Doch der Veranstalter gab mir die „doppelte 50“. Als ich beim Abholen meine Startnummer „5050“ sagte, wurde mir gleich zum Geburtstag gratuliert. Die Dame der Ausgabe wusste gleich Bescheid. So eine Geburtstagskarte war in den Unterlagen.

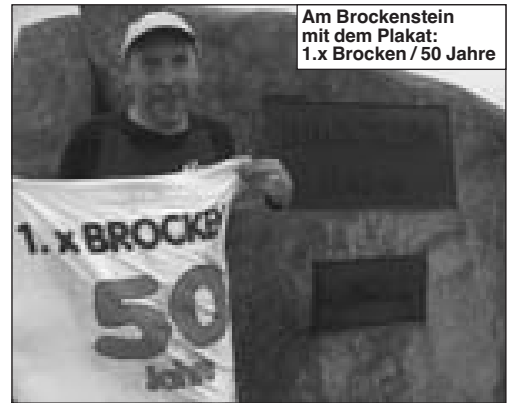
Die Zeit verging so wie im Fluge. Die Wanderer wurden auf die Strecke geschickt. Der Startschuss für die 42,195 km fiel pünktlich um 9 Uhr. Über 700 Verrückte wollten sich bei feuchtem Nebelwetter den Brocken antun. Die ersten 9 km sind identisch mit der Strecke des 22-km-Laufes. Ab da kam Neuland für mich, denn ich war noch nie auf dem höchsten norddeutschen Berg.

Bei km 15 dachte ich an die „22er“, unter ihnen Josef Lanfermann, Heinz Döbel, Ingo Heppner und der Sorgenser Frank Dsiosa, sowie einige Sportfreunde aus Arpke, die um 10.15 Uhr starteten. Aber da hatte ich ja nur noch 4 km bis zum Gipfel.

Der Anstieg von Ilsenburg aus ist schon ganz schön heftig. Doch was dann kam kannte ich nur von Erzählungen. Die „Panzerplattenstraße“ bis hoch auf die Brocken Spitze hat in meiner Leistungsklasse kaum einer versucht im Laufschrift zu bewältigen. Das Wetter wurde immer „bescheidener“. Oft war nicht viel mehr als 50 Meter Sicht. So war es mir auch nicht vergönnt den Sendemasten zu sehen. Ich wäre sogar beinahe an dem „Brockenstein“ vorbeigelaufen. Doch da kamen die Läufer direkt dran vorbei. Hier machte ich noch ein paar Fotos, denn ich hatte ein kleines Plakat für meine erste Brockenbesteigung vorbereitet. Dadurch verlor ich zwar etwas Zeit, doch das war mir bei diesem Lauf egal, und ausserdem war ich bis hierher sehr gut gelaufen. Von nun an gings bergab, wenigstens zum ganz großen Teil. Doch da habe ich mal wieder mitbekommen, dass es Spezialisten für runterlaufen gibt. Da sind noch viele Läufer an mir vorbei gelaufen. Doch einige habe ich irgendwann wieder eingeholt, denn es lief weiterhin recht gut. Bei km 32 kam dann aber noch ein knackiger Anstieg. Da machte sich mein Oberschenkel bemerkbar. Lieber ein Meter gehen und die Muskeln schonen. So erging es mir ein paar km weiter noch einmal. Doch ich brauchte ja nur noch 6 km.

Die „22er“ waren bestimmt schon im Ziel, dachte ich zwischenzeitlich. Man hat genug Zeit zum Nachdenken. Frank aus Sorgensen wurde sogar sensationeller 34. in der Gesamtwertung. Eine Super-Laufzeit! Die anderen drei Herthner brauchten über 2 Stunden und hatten bestimmt auch tolle Erlebnisse während dieser Zeit, wie ich später erfuhr (Ergebnisse siehe Tabelle).

Die letzten 5 km laufen alle wieder auf einer Strecke. Bei mir waren die langsameren Läufer vom 22-km-Lauf noch unterwegs. So konnte ich noch viele überholen. Das ist nicht ganz schlecht fürs „Ego“. Der Marathon geht zu dem Zeitpunkt ans Eingemachte! Aber so langsam konnte ich mich schon aufs Ziel freuen und überlegen wer mich dort alles empfangen wird. Dort hatte ich ja auch noch eine kleine Überraschung vorbereitet. Morgens hatte ich ein Plakat mit dem Text: „Danke für die 50 Jahre. Schön, dass ihr hier seid!“ deponiert, mit dem ich ins Ziel laufen wollte. Hoffentlich hat das niemand mitgenommen, hoffentlich finde ich es



Am Brockenstein mit dem Plakat: 1. x Brocken / 50 Jahre

auch wieder, waren meine Gedanken. Die letzten Kilometer konnte ich noch durchlaufen, so dass ich sogar weit unter der 4-Stunden-Marke bleiben konnte. So schnell hatten mich selbst „meine Fans“ nicht erwartet, doch im letzten Moment erkannte sie mich mit dem Plakat, was zum Glück noch an dem Platz lag. Das war ein tolles Gefühl von so vielen Bekannten empfangen zu werden. Helmut Goebel und Diana Meyer waren dazu extra angereist. So bekam ich unerwartet sehr viele Glückwünsche zum Geburtstag und für das gute Abschneiden des Brockenmarathons. Einige Laufbekannte aus Hannover und Umgebung hatten mitbekommen, dass ein besonderer Tag für mich war und kamen auch zum Gratulieren. Ich war zwar ganz schön geschafft, doch glücklich zugleich. Erst einmal duschen und dann den Tag genießen.

Im Zielbereich waren die Wetterbedingungen etwas besser als auf dem Brocken, so dass wir alle gemeinsam dort noch etwas feiern konnten. Heinz hatte sogar noch organisiert, dass ich auf der Bühne der Siegerehrung noch vom Sprecher der Veranstaltung geehrt wurde.

So ging die Laufveranstaltung für uns zu Ende, aber der Tag wurde zum Abend noch feuchtfröhlich, denn zu Haus kamen auch noch einige Geburtstagsgäste.

Ein toller 50. Geburtstag ging so langsam zu Ende. Doch am nächsten Tag zum „ausgedenten Brunch“ kamen auch noch fast 50 Gäste, zum großen Teil Freunde aus der Triathlon-Sparte, die mir das schöne Wochenende noch unvergessener machten.

Vielen Dank für die schönen Tage!

Euer Friedhelm



Glücklich im Ziel! Die Fans, hier Bruder Heinz, empfangen das Geburtstagskind

### Platzierungen vom Harz-Gebirgslauf

	AK-Pl.	Ges.-Pl.	Zeit
Marathon (42,195 km) 713 Finisher; 629 Männer, 84 Frauen			
Friedhelm Döbel	17.	188.	3:53,50
22 km / 1031 Finisher; 835 Männer, 196 Frauen			
Frank Dsiosa (Sorgensen)	6.	34.	1:35,31
Ingo Heppner *	?	??.	**2:02,00
Josef Lanfermann	18.	446.	2:03,19
Heinz Döbel	68.	599.	2:13,19

\* keine Zeitnahme (Chip nicht angenommen) \*\* geschätzt

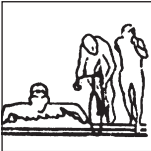
# horst frese Fußbodenbau

Inh. Olaf Sievers

Wilhelm-Henze-Weg 5 • 31303 Burgdorf • Tel. (05136) 896604, Fax (05136) 896605

PVC-Beläge • Linoleum • Teppichböden  
Laminat • Fertigparkett • Massivparkett  
Teppichverlegung • Parkett- + Dielenschliff

GUTTSCHHEIN  
10% auf aktuelle  
Teppichkollektion



## Joachim Zimmerling bei Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii Auf Hawaii werden Träume wahr



**Beeindruckende Kulisse  
beim Start im  
pazifischen Ozean**



Die salzigen Wellen des Pazifischen Ozeans schlugen ihm ins Gesicht. Joachim Zimmerling ging baden – aber nicht nur zum Spaß. Am 21. Oktober nahm der Burgdorfer erfolgreich an der Ironman-Weltmeisterschaft auf Hawaii teil. „Mein Ziel, ein Daylight-Finisher zu sein, habe ich erreicht“, schildert Joachim, der nach 10 Stunden und zwei Minuten abgekämpft und freudestrahlend die Ziellinie erreichte.

Rund 1.700 Athleten aus über 50 Nationen gingen in diesem Jahr beim berühmtesten Triathlon der Welt über die 3,8 km Schwimmen, 180 km Rad fahren und 42,2 km Laufen an den Start. Nach der begehrten Qualifikation im Juni 2006 beim Ironman von Frankreich – einem von weltweit 22 Qualifikationswettkämpfen – war es für Joachim der

**Auf der  
Radstrecke  
in der  
Lavawüste**



erste Start auf Big Island: „Hawaii ist etwas ganz Besonderes, es ist der Ursprung des Triathlons. Hier treffen sich jedes Jahr die besten Athleten, und einmal dabei zu sein, ist ein riesiges Erlebnis.“ Um sieben Uhr morgens fiel der Startschuss im Pazifik. „Hier bin ich dem großen Gedränge fern geblieben, lieber ein paar Meter mehr schwimmen und trotzdem vorne aus dem Wasser kommen“, erzählt Joachim von seiner Taktik. Eine ungewöhnlich raue See machte das Schwimmen nicht leichter, aber nach genau einer Stunde hatte Zimmerling wieder festen Boden unter den Füßen. Wind, Hitze von bis zu 40 Grad Celsius und eine hohe Luftfeuchtigkeit erschwerten die folgenden Disziplinen: „Das Atmen fällt bei diesen unangenehmen Temperaturen schwer und die Mumuku-Winde ziehen beim Rad fahren irgendwann auch die letzte Kraft aus den Beinen. Auf dem Anstieg zum Wendepunkt nach Hawaii kommen einem die ersten Profis entgegen. Bilder die ich bisher nur aus dem Fernsehen kannte, konnte ich jetzt live erleben, einfach fantastisch“, so der 26-jährige. Für die 180 km lange Radstrecke benötigte er fünf Stunden und zwölf Minuten.

Der folgende wellige Laufkurs führte zuerst durch die von tausenden Zuschauern gesäumte Stadt Kailua-Kona, bevor es für die Triathleten in die Lavafelder von Big Island ging. „Hier wurde es dann so richtig heiß und um meinen Kopf kühl zu halten, habe ich mir bei jeder Verpflegungsstation, jede Meile, Eiswürfel unter das Cappie gepackt. Der Nachteil: Das Wasser lief Richtung Socken und Schuhe und machte diese sehr schwer“, schildert Zimmerling die Tücken des Details.

Den abschließenden Marathon absolvierte der Burgdorfer in einer Zeit von drei Stunden und 43 Minuten, so dass auf der Ziellinie 10:02:53 Stunden als Gesamtzeit notiert wurden – das bedeutete Platz 385. „Ich bin sehr glücklich, hier so gut abgeschnitten zu haben: Ein unvergessliches und sehr emotionales Erlebnis war der Zieleinlauf auf dem berühmten Alii Drive, und auch dass so viele Freunde den Wettbewerb von zu Hause aus verfolgt haben, hat mich sehr gefreut.“

Der Ausdauersport Triathlon begeistert ihn schon seit Jahren. Angefangen hat alles vor fünfzehn Jahren mit dem Otzer Triathlon, dann kamen die Teilnahmen an regionalen und nationalen Meisterschaften. Der Triathlon auf Hawaii ist für Joachim Zimmerling der insgesamt neunte Wettkampf über die Ironman-Distanz und zugleich sein sportliches Highlight.



**Das Ziel aller Träume:  
Blumenkranz + Finisher-Medaille**

### Sensation beim Ironman Florida

## Jan Raphael aus Sehnde Sieger

1996 war er beim 7. Otzer Triathlon am Start. 2006 gewann er bei seiner ersten Langdistanz, beim Florida-Ironman in Panama City sensationell vor allen Profis.

Das hat Jan Raphael selbst nicht für möglich gehalten. Seine Eltern in Sehnde verfolgten den Wettkampf live über Internet (die moderne Technik macht es möglich) und konnten es kaum glauben.

Das Talent konnte man vor 10 Jahren, als er beim Otzer Triathlon seine bis dahin längsten Triathlon absolvierte, schon erkennen, doch was aus ihm mal werden sollte, konnte man 1996 nicht mit rechnen. Die Otzer Triathleten verfolgten seinen Werdegang über die Jahre. Das war schon aussergewöhnlich. Die letzte vier Jahre wurde er schon mit dem Team des Teams „Hans Grohe Schramberg“ aus dem Schwarzwald Deutscher Mannschaftsmeister. Auch gute Platzierungen bei den Einzelmeisterschaften hatte er schon erzielt. Doch dieser Sieg im warmen Florida, an dem Ort wo Joachim Zimmerling ein Jahr zuvor die Hawaii-Qualifikation knapp verpasst hatte, war sein Sieg von niemandem erwartet worden. Selbst die Zeitschrift „TRIATHLON“ musste erst einmal erklären:

Wer ist eigentlich Jan Raphael?

Jetzt weiss es die ganze Triathlon-Fachwelt. Die Herthaner können stolz darauf sein, dass er vor 10 Jahren beim Otzer Triathlon dabei war.

Weiter so Jan, und noch einmal herrlichen Glückwunsch zu dem Sensations-Erfolg!

### Josef Lanfermann beim

## 3. Magdeburger Marathon Ein neuer Marathonie

Ganz heimlich, still und leise bereitete er sich auf seinen ersten Marathon vor und erzählte vorher nicht, dass er seinen ersten Marathon fest im Visier hat.

Am 22. Oktober 2006 war es dann soweit. Beim 3. Magdeburger Marathon war der Herthaner Josef Lanfermann am Start. Nach einer guten ersten Hälfte waren die letzten 10 km doch ganz schön hart. Unter 516 Finishern belagte er nach 4:09,32 Std. den 310. Gesamt-Platz und den 13. Platz in der AK 55.

Ein Erlebnis-Bericht folgt im nächsten Hertha Kurier.

Hoffmeister - Geschenke nicht nur aus Glas

Die Glashütte

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 10 - 13 Uhr  
Montag - Freitag 15 - 18 Uhr

Bahnhofstraße 3 a - Tel. 75 61

## Die Glasfeuerwehr Hoffmeister Glasbau GmbH

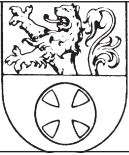
Energiesparen  
mit Glas

Glasplatten und Spiegel - Glanzglasduschkabinen  
Ganzglas- Fertigtüren - Wärmeschutzisolierrglas  
Sicherheitsgläser - Notdienst rund um die Uhr

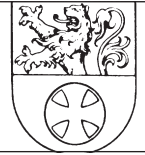
Büro: Bahnhofstr. 3a - 31303 Burgdorf

Werkstatt: Friederikenstr. 52

Tel. 0 51 36 / 75 61 - Fax 75 40



# AUS DER GEMEINDE



## Eltern-Kind-Turnen aktuell

Mit der neuen CD-Anlage geht die Post ab!

Montag, den 13.11.06. Heute war es nun endlich soweit.

Silke Lippert spendiert unserem Verein eine neue CD-Anlage. Die Zeiten der Kassetten sind vorbei, und wir endlich die Möglichkeit, unsere neuen CDs auch beim Kinderturnen aufzulegen.

Gedacht ist diese Spende in erster Linie für den Kinderturnbereich.

Tausend Dank an Silke und unseren Übungsleiter Ingo, der sich für uns eingesetzt hat.

Gundel Rehwinkel-Schmidt, Spartenleitung

*Senioren Wohngemeinschaften  
Silke Lippert*

## Was geschieht / geschah noch in Otze

### Bundesverdienstkreuz für Carl Hunze

Für sein nun schon über 30 Jahre ehrenamtliches Engagement wurde Carl Hunze im Oktober von keinem geringeren als dem Bundespräsidenten Horst Köhler mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Überreicht wurde dieses stellvertretend durch den Präsidenten der Region Hannover, Dr. Michael Arndt. Auch Burgdorfs Bürgermeister Alfred Baxmann ließ es sich nicht nehmen und würdigte in seinen Grußworten Hunzes Einsatz für unser Dorf. Seit 1968 ist Carl Hunze im Gemeinderat Otze und seit 1974 Otzes Ortsbürgermeister. Otzer Woche, AG Dorf, Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ sind u.a. mit auf seine Initiative zurückzuführen. Der SV Hertha Otze, insbesondere der gesamte Vorstand, schließt sich den Glückwünschen an.

### Altenteiler(Museums)haus

Kaum wieder zu erkennen ist inzwischen das Altenteilerhaus am Backs. Wenn man die beiden Bilder vom Juli und November 2006 vergleicht, dann ist das deutlich zu sehen. Im Inneren ist nicht nur alles verkleidet und geputzt sondern auch z.B. in der Küche schon der Fußboden gefliest und ein alter Herd von Helga und Poldi Pitsch gestiftet aufgestellt worden.

Seit nun auch schon von Otto Raguse die Fenster und Türen eingesetzt worden sind, sieht inzwischen jeder deutlich, welches Prunkstück da entsteht. Die Rentnerband und ihre Helfer haben sich da wieder mächtig „ins Zeug gelegt“. Für die Adventsfeier am 17. Dezember ist alles nun alles gerüstet. **Peter Müller**

November 2006



Juli 2006



 über 25 Jahre

**Holz- + Kunststoff+Alu-  
fenster**

**Haustüren  
Rolläden • Markisen  
Wintergärten**

alle Maße.

Montage durch eigenes  
Fachpersonal und eigenen  
Kundendienst.  
Beratung vor Ort.

 **KERPEN**  
BAUELEMENTE G.M.B.H

**Gartenstr. 7 • Burgdorf  
Tel.: 0 51 36 - 77 93**

## Gasthaus „ Ohne Bahnhof „

31303 Burgdorf-Otze, Tel. 05136 / 22 98



Das Haus der Gemütlichkeit  
Gesellschaftsräume von 20 bis 200 Personen  
für Betriebs-, Vereins- und Privatveranstaltungen  
sind vorhanden !

Vereinslokal des SV HERTHA OTZE e. V. 1910

Das einzig wahre

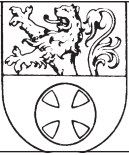
**Wagsteiner**

Spitzenpilsener der Premiumklasse



Dienstag & Mittwoch Ruhetag





2007 ist das Jubiläumsjahr des Schützenvereins OTZENIA  
**Preisschießen, spannend bis zum Schluss**



**CITY Schnellendienst**  
 Schließanlagen GmbH

31303 Burgdorf • Vor dem Celler Tor 73 • ☎ (051 36) 89 54 22

Das war eine spannende Geschichte. Erst am letzten Abend wurde entschieden, wer den 1. Preis beim diesjährigen Preisschießen erhält. Schon zu einem recht frühen Zeitpunkt wurde von Rudolf Wiechert ein tolles Ergebnis vorgelegt. Viele glaubten schon, dass dieses Ergebnis nicht mehr "geknackt" werden kann. Sie sollten sich alle irren. Am drittletzten Abend war es soweit. Bernd Hommann, der schon einen Teiler bei 5,0 hatte, schoss noch einen 13,7 Teiler und lag dann mit zusammen 18,7 Teiler um 0,4 Teiler vor Rudi Wiechert. Aber es sollte noch besser kommen. Dann - am letzten Schießabend - wurde das Ergebnis noch einmal völlig auf den Kopf gestellt. Lutz Dorstewitz kam nach seinem Dienst bei der Feuerwehr ins Schützenhaus. Nach einer Weile entschloss er sich, doch noch einen Einsatz zu riskieren. Die Auswertung brachte es an den Tag - besser gesagt ans Licht - es war der absolut beste Teiler, der je im Otzer Schützenhaus ausgewertet wurde: 2,2 Teiler und obendrein noch einen von 15,6. Mit zusammen 17,8 Teilern sicherte sich Lutz den 1. Preis. Alle Versuche, das Ergebnis noch umzustoßen, schlugen fehl. Bei den Sonderpreisen, die an den drei Freitagen zusätzlich ausgeschossen wurden, hatte dann Sven Prieß großes Glück. Er sicherte sich gleich 2 Preise, einer ging an Gerhard Goerke. Wir freuen uns jetzt auf den 25. November, den Tag der Preisverteilung. Mit einer rustikalen Vesper und der Preisverteilung findet die Veranstaltung seinen Höhepunkt. Allen, die dazu beigetragen haben, dass diese Veranstaltung wieder zu einem Erlebnis wurde, sagen wir herzlichen Dank. Am Freitag, dem 15. Dezember, ist der letzte Schießabend in diesem Jahr. Die Weih-

nachtspause endet am 8. Januar 2007. Hier beginnt gleich das Pokalschießen. Außerdem werden dann auch die Winterkönige ausgeschossen. Im Jubiläumsjahr 2007 wird wieder ein Winterball gefeiert. Hierzu sind alle (nicht nur die Schützen) recht herzlich eingeladen.

**Ergebnisliste Preisschießen 2006**

	1.Teiler	2.Teiler	Ges.-Teiler
1. Dorstewitz, Lutz	2,2	15,6	17,8
2. Hommann, Bernd	5,0	13,7	18,7
3. Wiechert, Rudolf	8,4	10,7	19,1
4. Dralle, Ronald	13,4	18,7	32,1
5. Buckschun, Andre	12,9	25,0	37,9
6. Matthies, Erich	19,2	19,3	38,5
7. Prieß, Sven	22,4	23,2	45,6
8. Goerke, Gerhard	19,0	28,4	47,4
9. Wiechert, Christa	19,2	31,3	50,5
10. Makowecykj, Hans-J.	24,4	33,0	57,4
11. Geselle, Lothar	18,2	41,1	59,3
12. Lüssenhop, Reinhard	24,4	35,3	59,7
13. Meyer, Karl Heinz	21,9	40,7	62,6
14. Heidecke, Renate	32,5	32,8	65,3
15. Schlue, Edith	19,6	48,1	67,7
16. Buchdrucker, Tobias	28,2	40,0	68,2
17. Schubert, Helga	22,3	46,7	69,0
18. Dralle, Dieter	22,5	47,9	70,4
19. Günther, Doris	20,3	51,2	71,5
20. Meyer, Hans Hermann	25,3	49,9	75,2
21. Hansen, Thorsten	18,1	58,0	76,1
22. Sievers, Hans Heinrich	31,1	47,3	78,4
23. Matthies, Jenniffer	37,3	43,5	80,8
24. Heidecke, Werner	38,7	42,5	81,2
25. Schulz, Frank	23,6	58,5	82,1
26. Zielonka, Dr. Holger	24,5	61,5	86,0
27. Buchholz, Gustav Adolf	39,1	59,4	98,5
28. Mutschall, Margot	19,8	78,9	98,7

**Gisela Dralle**

**Wir gratulieren**

**Zum Geburtstag**

**60 Jahre**

08.02. Rainer Seiffert  
 15.02. Anne Lohe

**70 Jahre**

08.02. Bernhard Düttchen

**75 Jahre**

03.02. Gisela Fuchs

**78 Jahre**

09.02. Alfred Meinecke

**83 Jahre**

18.01. Ursel Jordan

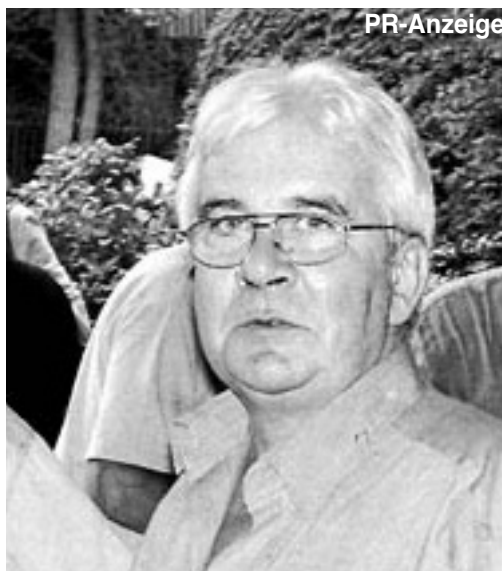
**86 Jahre**

18.02. Günter Schulz

Der Turnhallenbelegungsplan mit Übungsleiter-Adressen und Ansprechpartner des Vorstandes und der Sparten sind in den Otzer Schaukästen am Friedhof und beim Friseur (Kreuzung Wortstraße / Freiengericht ausgehängt!)

**Firma Knoop unterstützt Herthas Jugend**

Den „Tag der offenen Tür“ des Kfz-Meisterbetriebes Knoop am Samstag, dem 30. September 2006, besuchten auch mehrere Mitglieder des SV Hertha Otze. Anlass dieser Veranstaltung war das 20-jährige Bestehen des Betriebes. Seit 2 Jahrzehnten werden in dem Betrieb im Celler Weg in Otze Fahrzeuge aller Fabrikate repariert. Auch TÜV-Abnahmen und Abgasuntersuchungen werden dort durchgeführt. Gegen eine Spende wurden kalte Getränke, Grillwürste, Steaks, verschiedene Salate und andere Köstlichkeiten angeboten. Außerdem bekamen die Gäste an diesem Tag einen Kfz-Wintercheck geschenkt. Bei dieser hervorragend organisierten Jubiläumsfeier konnte der 1. Vorsitzende Jürgen Schacht von der guten Seele des Betriebes, Ehefrau Barbara Knoop, den auf 200 Euro aufgestockten Spendenbetrag für unsere Hertha-Jugend in Empfang nehmen. Auf diesem Wege möchte sich der Vorstand des SV Hertha Otze noch einmal recht herzlich für diese großzügige Spende bedanken und wünscht der Firma Knoop weiterhin viel Erfolg und alles Gute. Als kleines Dankeschön des Vereins erfolgt in diesem Hertha-Kurier eine kostenlose Werbeanzeige ihres Betriebes  
 Hertha Otze, Der Vorstand



PR-Anzeige

Kfz-Meister Hermann Knoop feierte mit Kunden und Freunden sein 20-jähriges Betriebsjubiläum Foto: gb (Marktspiegel)

**20 Jahre Meisterbetrieb Knoop**



**HERMANN KNOOP Kfz-Meisterbetrieb**  
 31303 Burgdorf-Otze, Celler Weg 10  
 Tel. (051 36) 17 68, E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de

**Pokalkegeln in Sorgenser Mühle „Die Otzer“ holen wie im Vorjahr den 2. Platz**

Beim Pokalkegeln des „Vereins Burgdorfer Kegler (VBK)“ am 5. November 2006 in der „Sorgenser Mühle“ gelang es den Gesellschaftskeglern „Die Otzer“, abermals den 2. Platz zu erringen. Teilgenommen hatten 9 Mannschaften á 5 Kegler. In der siegreichen Mannschaft traten an: Jochen Neugebauer, Helgo Neugebauer, Helmut Hiller, Peter Müller und als weibliche Unterstützung Margrit Müller. Diese belegte dann in der Einzelwertung der Frauen (21 Teilnehmerinnen) den 6. Platz (bei 80 Wurf auf vier verschiedenen Bahnen = 552 Holz, 8 Holz unter dem Schnitt von 7). Bei den Männern schaffte Peter Müller dieses Jahr sogar bei 37 Keglern den 1. Platz mit 594 Holz = 34 über Schnitt zu erreichen. Weiterhin gab es, wie schon Tradition, viele Sachpreise für die ersten 3 und dann immer für jeden weiteren ungraden Platz zu gewinnen. „Die Otzer“ möchten sich auf diesem Wege für die wieder hervorragende Organisation insbesondere bei Manfred Plate vom VBK bedanken.  
 Peter Müller

**HERTHA-Kurier**

Nr. 100 - 104 jetzt auch im Internet unter der Hertha-Adresse:  
[www.sv-hertha-otze.de](http://www.sv-hertha-otze.de)  
 Diese Ausgabe wird so schnell wie möglich dort zu sehen sein.

# die vorletzte Seite . . .

## Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

### Januar 2007

- |                 |                        |
|-----------------|------------------------|
| 01. Nassro      | Haidari                |
|                 | Tanea Wuttke           |
| 02. Jörg        | Lahmann                |
|                 | Peter Neumann          |
|                 | Uwe Schneider          |
|                 | Dagmar Schneider       |
| 03. Ralf        | Neugebauer             |
| 04. Tirza       | Söhring                |
| 05. Manfred     | Strüber                |
|                 | Tim Vollbrecht         |
| 06. Wolfgang    | Buckschun              |
|                 | Max-Constantin Stecker |
| 07. Björn       | Wolf                   |
| 08. Horst       | Bandowski              |
| 09. Fabienne    | Liebelt                |
|                 | Gerhard Schmidt        |
|                 | Marianne Post          |
|                 | Erwin Wollschläger     |
| 10. Johanna     | Beeck                  |
|                 | Britta Heuer           |
|                 | Jana Hufenbeck         |
| 11. Dennis Rolf | Hartwig                |
| 12. Lothar      | Assmann                |
|                 | Jürgen Schacht         |
|                 | Karsten Jeschke        |

- |                |                    |
|----------------|--------------------|
| 13. Thorsten   | Meyer              |
|                | Bent Erik Lücke    |
|                | Christian Klyscz   |
|                | Anna Lena Nitsche  |
| 14. Michael    | Heinze             |
| 15. Nadine     | Fedor              |
| 16. Nele       | Kampe              |
| 17. Steffen    | Bachert            |
|                | Ingo Mierswa       |
|                | Sabrina Baucke     |
| 18. Ursel      | Jordan             |
|                | André Seidelmann   |
|                | Timo Burböck       |
| 20. Holger     | Frese              |
|                | Gerd Rinkel        |
|                | Lars Dittrich      |
| 21. Joern      | Baum               |
| 22. Margrit    | Müller             |
| 23. Nina       | Brase              |
| 24. Hans-Willi | Frese              |
| 25. Rahel      | Dünker             |
|                | Robert Wenzel      |
|                | Karla Wenzel       |
|                | Tobias Prondzynski |
| 26. Petra      | Lisson-Fischer     |
| 27. Christian  | Kubicki            |
| 28. Dietrich   | Vollbrecht         |
|                | Wilhelm jr. Vorlop |
|                | Louisa Köhler      |
| 29. Ronald     | Dralle             |
|                | Bastian Engelke    |
|                | Nora Vorlop        |
|                | Arnim Goldbach     |
|                | Leon Ristau        |
| 31. Manfred    | Kiesow             |
|                | Jasper Stürwald    |
|                | Martina Meyer      |

### Februar 2007

- |             |                      |
|-------------|----------------------|
| 01. Richard | Oelze                |
| 02. Ralf    | Niewert              |
|             | Frank Tautorat       |
|             | Ute Borrmann         |
| 03. Gisela  | Fuchs                |
|             | Corinna Hedt         |
|             | Stefan Grafe         |
|             | Jannik Frank         |
| 04. Jessica | Mehlhase             |
| 07. Joerg   | Meyer                |
|             | Malte Slomma         |
| 08. Martin  | Baum                 |
|             | Manfred Casper       |
|             | Bernhard Düttchen    |
|             | Renate Heidecke      |
|             | Marcel Hübert        |
|             | Rainer Seiffert      |
| 09. Alfred  | Meinecke             |
|             | Werner Mierswa       |
|             | Anja Maren Schrader  |
| 10. Wilfrid | Schwarz              |
|             | Konstantin Wittekind |
|             | Hannah Giese         |
| 11. Frauke  | de Buhr              |
|             | Florian Prondzynski  |
| 12. Claudia | Novotny              |
|             | Kevin Hograefe       |
| 13. Michel  | Hüpper               |
|             | Stefan Dudek         |
|             | Mario Seidelmann     |
| 14. Halina  | Adolph               |
|             | Tobias Hente         |

- |               |                       |
|---------------|-----------------------|
| 15. Franziska | Jung                  |
|               | Anne Lohe             |
| 16. Thomas    | Naujokat              |
| 17. Petra     | Deutsch               |
| 18. Günter    | Schulz                |
| 19. Angelika  | Buchholz              |
|               | Monika Peters         |
|               | Silke Meyer           |
|               | Lona Bjarne Kietzmann |
|               | Nadine Nolle          |
| 20. Lea       | Pflugradt             |
| 21. Marita    | Kiesow                |
| 22. Edda      | Pöhler                |
| 23. Stephanie | Althaus               |
|               | Margrit Groß          |
|               | Angelika Wünsch       |
|               | Metin Ulu             |
| 24. Jonas     | Gieseke               |
| 25. Tina      | Goebel                |
|               | Katrin Seifert        |
|               | Henning Lippert       |
| 26. Marion    | Sandau                |
|               | David Tautorat        |
| 27. Marie     | Malik                 |
| 28. Janina    | Müller                |

Der nächste  
**HERTHA-Kurier** erscheint

am **11. Februar 2007.**

Abgabeschluß der Berichte ist

Mittwoch der

**24. Januar 2007.**

Bitte gebt die Berichte  
so früh wie möglich ab. Danke

## HERTHA-Kurier

Nr. 100 - 104 jetzt auch im Internet unter der Hertha-Adresse:

**www.sv-hertha-otze.de**

Diese Ausgabe wird so schnell wie möglich dort zu sehen sein.

**SV Hertha Otze**  
begrüßt herzlichst  
alle neuen Mitglieder

### Fußball

Stephanie Pätsch 01.10.06  
Metin Birgin 13.10.06

### Kinderturnen

Justin Baxmann 09.10.06

**Aktuelle Mitgliederzahl**

**751**

- Alarmanlagen
- Fernschanlagen
- Satellitenanlagen
- Türsprechanlagen
- Telefonanlagen

# ANTEC

## Communicationsanlagen

Betriebsgesellschaft für Communicationsanlagen mbH

Kleiststr. 12 • 30163 Hannover • Tel. 05 11 / 96 20 24 • Fax: 05 11 / 96 20 99 • www.antec1.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Finanzierung · Versicherung

AUTOHAUS

Haacke



EURO MOBIL  
RENT-A-CAR

Leineweberstraße 2  
31303 Burgdorf/  
Hülptingsen  
Tel.: 05136/8977-0  
Fax: 05136/897766



Ersatzteile · Kundendienst · Abschleppdienst Tag und Nacht

## Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2006 / 2007

### Dezember 2006

- 12. **Mütterkreis Otze** „Das neue Weihnachten – Eindrücke zu einem Bild von Christoph Wetzel“, 15:00 Uhr Alte Schule
- 13. **AG Dorf** Apfel, Nuss und Mandelkern, „Weihnachtensbräuche neu belebt.“ Inne Gehrman, Otze, 19:30 Uhr Backs
- 14. **SV Hertha Otze** Weihnachtsfeier der Abteilung Gymnastik/Jazz-Dance
- 17. **AG Dorf** Adventsfeier Museumshaus

### Januar 2007

- 1. **Kirchengemeinde** Gottesdienst in Ehlershausen mit anschließendem Neujahrsempfang
- 10. **AG Dorf** „Das Berner Oberland“, Harald Erdmann, Burgdorf, 19:30 Uhr Backs
- 20. **Feuerwehr Otze** Feuerwehrball, „Gasthaus ohne Bahnhof“
- 31. **AG Dorf** „Die Höhepunkte Griechenlands: Athen (Akropolis), Olympia, Delphi, Mykene (Goldschatz Schliemann) und Sparta“, Gertrud Eckhardt, Hannover, 19:30 Uhr Backs

### Februar 2007

- 9. **OTZENIA Otze** Generalversammlung
- 17. **OTZENIA Otze** Winterball
- 19. **SV Hertha Otze** - Ältestenratssitzung, 18:30 Uhr, „Gasthaus ohne Bahnhof“  
- Gesamtvorstandssitzung, 19:30 Uhr, „Gasthaus ohne Bahnhof“

### März 2007

- 3. **Feuerwehr Otze** Jahreshauptversammlung
- 16. **SV Hertha Otze** **Jahreshauptversammlung, 20:00 Uhr, „Gasthaus ohne Bahnhof“**

### April 2007

- 18.-20. **OTZENIA Otze** Otzer Dorfpokal - Vergleichsschießen

### Mai 2007

- 6. **Kirchengemeinde** Konfirmation in Ehlershausen
- 13. **Kirchengemeinde** Konfirmation in Ehlershausen
- 20. **OTZENIA Otze** Mehrkampf

### Juni 2007

- 3. **OTZENIA Otze** Königsschießen
- 8.-10. **OTZENIA Otze** Schützenfest
- 17. **Feuerwehr Otze** Leistungsmarsch

**Hertha Otze:** Ab Oktober bis April jeden Montag um 18:00 Uhr, Skigymnastik  
**Otzenia Otze:** Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag (Schießen und Klönnen im Schützenhaus)  
**Verw.Nebenste Otze: Öffnungszeiten: dienstags 08:30 - 11:30 / 14:00 bis 17:30 Uhr**

# MOSS

Kraftfahrzeugteile GmbH

Kfz-Zubehör – Autoteile

31303 Burgdorf - Otze

Weferlingser Weg 22

Tel. (0 51 36) 89 32 36 + 89 32 37, Fax 89 32 38

In jeder Beziehung ganz weit vorn:

Varta SILVER und  
BLUE dynamic



- Innovative Silberlegierung
- Mehr Power durch neuen Aufbau
- Längere Lebensdauer ■ Absolut wartungsfrei
- 2 Jahre Mobilitätsgarantie

**VARTA**  
DIE BATTERIE EXPERTEN